



Empfangen von Alarm-Ereignissen

🥻 AccAlarr	mServerMana	agerUi 3	5.1.6 (AlarmServer 3.5.3	3.0006	5)					—		×
Konfiguration	n Alarmlog) bücher	JUCA Analyse Logdate	eien	VCA Dateien							
Überwact	hte Verbind	ungen -		F	TP: Alarme und Meldungen							
Alarm	ndienste	S	Beschreibung		EBÜS Alarm-Warteschlange (1)) Verbundene Arb	eitsplätze	Konfigurierte Alarme	Empfangene Ereigni	isse	Technisc	
F	FTP	127	.0.0.1:21 ->									
-	ТСР	127	.0.0.1:6502 ->		RSuchen		1		(
A	ABUS	->	0.0.0.0:7201		Alarmzeitpunkt	Schutzobjekt		Bildquelle	Identifikation		Arbeitsplätz	
DirWa	atcherVCA	192	.168.178.56:8080 ->		13.03.2024 11:05:17.236	Accellence_Heitel	Can	Disc+ via 200 (F)	{2bcbd89a-d582-4a16	EBI	JES-BUILDVM	1
Da	aitem	->	0.0.0.0:3001									
Er	neoIN	->	0.0.0.0:443 (HTTPS)									
Fr	rontel	->	0.0.0.0:1556									
н	leitel											
Hik	Vision	->	0.0.0.0:7200									
HikPro	oConnect	http	os://ieu.hik-proconn									
Mak	uInfinity		~		<						>	
<			>									
										5	acce <mark>ll</mark> er	nce

Gültig ab: AlarmServer EBÜS

Version **3.5.8.0007** Version **2.2.1.15**

Status:FreigegebenRedaktion:Dipl.-Ing. Torsten Heinrich

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Inhalt

1	Ein	leitung	5
2	Sic	herheitshinweise	5
3	Mö	gliche Alarmquellen	6
4	Kor	mponenten des AlarmServers	8
	4.1	Überblick	8
	4.2	AccAlarmServerManager	9
	4.3	AccAlarmServerFtp	
	4.4	AccAlarmServerTcp	
	4.5	AccAlarmReceiverSmtp	
	4.6	AccSmsReceiver	
	4.7	AccAlarmReceiverAbus	
	4.8	AccAlarmReceiverDaitem	
	4.9	AccAlarmReceiverEneoIN	
	4.10	AccAlarmReceiverFrontel	
	4.11	AccAlarmReceiverHeitel	
	4.12	AccAlarmReceiverHikVision	14
	4.13	AccAlarmReceiverHikProConnect	
	4.14	AccAlarmReceiverMakuInfinity	
	4.15	AccAlarmReceiverPanasonic	
	4.16	AccAlarmReceiverRisco	
	4.17	AccAlarmReceiverSIA	
	4.18	AccAlarmReceiverSIADC09	
	4.19	AccAlarmReceiverTruVision	
	4.20	AccAlarmReceiverXtralis	
	4.21	AccAlarmReceiverVCA	
	4.22	AccAlarmServerManagerUi	
	4.23	Optionale Komponenten	
5	Inst	tallation und Registrierung	
	5.1	Installation des AlarmServers	
	5.2	FTP-Server	
	5.2	.1 Einführung	
	5.2	.2 Installation	
	5.2	.3 Test	
	5.3	AccTcpRouter (Accellence TCP-Router)	
6	Bet	trieb des AlarmServers	
7	Bed	dienung der Benutzerschnittstelle	
	7.1	Hauptfenster der Anwendung	
	7.2	Überwachte Verbindungen	
	7.3	Ausgabebereich der Alarmdienste	
	7.3	.1 EBÜS Alarm-Warteschlange	
	7.3	.2 Verbundene Arbeitsplätze	
	7.3	3 Konfigurierte Alarme	
	73	4 Empfangene Freignisse	42
	73	5 Technische Meldungen	42
	73	.6 Spezialfunktionen	4.3
	7.4	Konfiguration	44
	7.5	Alarm-Logbücher einsehen	45
	7.6	Logbücher der VCA-Analyse einsehen	46
AI	armSe	Seite $-2/67$ -	Version 3.6.6

Accellen	ace Technologies AlarmServer	07.06.2025
7.7	Anzeige von Bild- und VCA-Metadaten	
7.8	Testalarme erzeugen	
7.9	Alarmdienste neu starten	
8 Kor	nfiguration des AlarmServers	
8.1	Allgemeine Konfigurationswerte	
8.2	Parameter für den AccAlarmServerManager	
8.3	Parameter für den AccAlarmServerTcp	
8.4	Aktivieren und Deaktivieren von neuen Alarm-Receivern	
9 Bild	dquellen für den Alarm-Empfang konfigurieren	
9.1	Eingabe der Konfigurationswerte	
9.2	Aktualisierung der Alarmempfänger	61
9.2	2.1 Übertragung mittels AMS RCP	61
9.2	2.2 Aktualisierung der Konfigurationswerte mittels Dateiübe	erwachung61
10 Abl	lauf im Alarmfall	
11 Vor	raussetzungen	65
12 Sup	pport	65
13 Ind	lex	

Syntaxhinweise

- # muss noch bearbeitet werden
- v ist erledigt!
- <x> Platzhalter, für den konkrete Werte eingesetzt werden müssen.
- → Verweis auf weitere Dokumente oder Textstellen

Referenzierte Dokumente

/EBÜS_INSTALLATION/	Installation EBÜS 2.0, https://www.ebues.de/doc/Installation.pdf
/EBÜS_KONFIGURATION/	Konfiguration EBÜS, https://www.ebues.de/doc/Konfiguration.pdf
/EBÜS_BEDIENUNG/	Bedienungsanleitung EBÜS, <u>https://www.ebues.de/doc/Bedienung.pdf</u>
/AMS_RCP/	Remote Control Protocol für EBÜS https://www.ebues.de/doc/AMS_RCP.pdf
/AlarmReceiverEMail/	SMTP Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverSMTP.pdf
/AlarmReceiverSMS/	SMS Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccSmsReceiver.pdf
/AlarmReceiverFTP/	FTP Alarm Empfänger, <u>https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverFtp.pdf</u>
/AlarmReceiverAbus/	ABUS Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverAbus.pdf
/AlarmReceiverDaitem/	Daitem Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverDaitem.pdf
/AlarmReceiverEneoIN/	EneoIN Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverEneoIN.pdf
/AlarmReceiverFrontel/	Frontel Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverFrontel.pdf
/AlarmReceiverHeitel/	HeiTel Alarm Empfänger, <u>https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverHeiTel.pdf</u>
/AlarmReceiverHikvision/	Hikvison Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverHikvision.pdf
/AlarmReceiverMakuInfinity/	MAKU-Infinity Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmMakuInfinity.pdf
/AlarmReceiverPanasonic/	Panasonic Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverPanasonic.pdf
/AlarmReceiverRisco/	RISCO Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverRisco.pdf
/AlarmReceiverSIA/	SIA (Morphean) Alarm Empfänger, <u>https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverSIA.pdf</u>
/AlarmReceiverSIA-DC09/	SIA DC-09 Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverSIA-DC09.pdf
/AlarmReceiverTruVision/	TruVision Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverTruVision.pdf
/AlarmReceiverXtralis/	Xtralis Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverXtralis.pdf
/AlarmReceiverVCA/	Video-Content-Analyse von Alarmbildern, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverVCA.pdf

AlarmServer.docx

Seite - 4 / 67 -

Version 3.6.6

1 Einleitung

Der AlarmServer von Accellence dient dazu, auf Alarmereignisse zu reagieren und abhängig davon die Bildaufschaltung an geeigneten Video-Arbeitsplätzen (VA) zu steuern.

Dabei kann der AlarmServer auf Alarmereignisse verschiedener Art reagieren, sei es auf eintreffende Alarmbilder, auf eintreffende E-Mail-Benachrichtigungen oder auf eintreffende TCP/IP-Datentelegramme in den unterschiedlichsten Formaten und Protokollen.

Der AlarmServer ist insbesondere für eine optimale Zusammenarbeit mit EBÜS ausgelegt, indem er Konfigurationsdaten von EBÜS berücksichtigt und Alarme an EBÜS meldet.

In diesem Dokument werden die unterstützten Alarmarten und die zugehörigen Komponenten des AlarmServers beschrieben, die für den Empfang und die Auswertung der Daten zuständig sind.

Dieses Dokument dient als Einstieg in die grundlegenden Prinzipien des AlarmServers. Zu den verschiedenen Alarmarten wird gegebenenfalls auf weiterführende Dokumente verwiesen.

2 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für den AlarmServer von Accellence entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen.

Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die Handbücher zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Für den Betrieb der Anwendungen des AlarmServers müssen FTP-Server, die verschiedene Anwendungen und Netzwerkzugänge eingerichtet werden. Dies beeinflusst die Zuverlässigkeit und Datensicherheit aller angeschlossenen Computer. Daher dürfen die erforderlichen Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Alle Netzwerkzugänge sind mit geeignet konfigurierten Routern, Firewalls und Virenscannern zu sichern, die jeweils auf aktuellem Sicherheitsstandard zu halten sind.

Moderne Technologien wie die Anwendungen des AlarmServers unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter \rightarrow <u>www.ebues.de/docu</u>.

07.06.2025

3 Mögliche Alarmquellen

Abbildung 1 zeigt einige Beispiele der möglichen Alarmarten, die der AlarmServer verarbeiten kann:



Abbildung 1: AlarmServer mit EBÜS-Arbeitsplätzen

Mögliche Quellen für Alarmereignisse, die momentan empfangen werden können, sind:

- 1. Auf einem FTP-Server eintreffende Bilder oder Meldungstexte.
- 2. Über TCP/IP gesendete Datenpakete.
- 3. Per E-Mail (mittels SMTP) im MIME-Format gesendete Bilder und Texte.
- 4. Von ABUS-Geräten gesendete Meldungen.
- 5. Von Daitem-Systemen via 'ViewCom IP' Protokoll gesendete Meldungen.
- 6. Von EneolN-Geräten gesendete Push-Ereignisse.
- 7. Von Videofied-Servern via 'Frontel GI' Protokoll gesendete Meldungen.
- 8. Von HeiTel CamControl-Servern gesendete Meldungen.

- 12. Von **RISCO**-Servern via 'SIA-IP DC 09' Protokoll gesendete Meldungen.
- 13. Von Morphean VideoProtector via 'SIA' Protokoll gesendete Meldungen.
- 14. Von Alarmanlagen via 'SIA-DC09' Protokoll gesendete Meldungen.
- 15. Von TruVision-Geräten gesendete Meldungen.
- 16. Von Xtralis-Geräten gesendete Meldungen.

Accellence Technologies

17. Von Bildquellen versendete SMS Nachrichten.

Aktuell in Planung befinden sich Alarmempfänger, die noch andere **Alarmereignisse** empfangen können:

- Von Bildquellen versendete SNMP-Benachrichtigungen (SNMP-Traps) (SNMP = Simple Network Management Protocol).
- 2. Von Bildquellen versendete **ONVIF**-Benachrichtigungen.
- 3. Von Bildquellen versendete **OPC**-Benachrichtigungen.

07.06.2025

4 Komponenten des AlarmServers

4.1 Überblick

Der AlarmServer von Accellence ist eine **reine Softwarelösung**, die auf Standard-PCs unter aktuellen Windows-Versionen läuft.

Der AlarmServer besteht aus mehreren Software-Komponenten: Je einem Windows-Systemdienst für die Bereiche

- Zentrale Steuerung \rightarrow AccAlarmServerManager
- FTP → AccAlarmServerFtp
- TCP → AccAlarmServerTcp
- E-Mail → AccAlarmReceiverSmpt
- SMS → AccSmsReceiver
- ABUS → AccAlarmReceiverAbus
- Daitem → AccAlarmReceiverDaitem
- Videofied (Frontel) → AccAlarmReceiverFrontel
- HeiTel → AccAlarmReceiverHeitel
- Hikvision → AccAlarmReceiverHikVision
- HikProConnect → AccAlarmReceiverHikProConnect
 - MAKU-Infinity \rightarrow AccAlarmReceiverMakuInfinity
- Panasonic → AccAlarmReceiverPanasonic
- RISCO → AccAlarmReceiverRisco
- Morphean VideoProtector → *AccAlarmReceiverSIA*
- SIA-DC09 → AccAlarmReceiverSIADC09
- TruVision → AccAlarmReceiverTruVision
- Xtralis → AccAlarmReceiverXtralis
- VCA-Analyse → AccAlarmReceiverVCA
- EneoIN → AccAlarmReceiverEneoIN

sowie der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* zur Bereitstellung der gemeinsamen grafischen Benutzeroberfläche.

Abbildung 2 zeigt einen Überblick über die Systemstruktur des AlarmServers.

Pro Leitstelle wird nur ein einziger AlarmServer benötigt. Dieser kann einen oder mehrere geeignete Video-Arbeitsplätze mit Alarmdaten versorgen (**Mehrplatzfähigkeit**). Für erhöhte Ausfallsicherheit können auch mehrere AlarmServer **redundant** (parallel) betrieben werden.

AlarmServer.docx

Seite - 9 / 67 -

Version 3.6.6

Die Kommunikation zwischen den Komponenten des AlarmServers und den EBÜS Video-Arbeitsplätzen erfolgt über das Protokoll AMS_RCP (siehe / AMS_RCP/).



Abbildung 2: Komponenten des AlarmServers

Die Systemdienste arbeiten alle unabhängig voneinander und kommunizieren über eine lokale TCP/IP-Verbindung mit der zentralen Komponente *AccAlarmServerManager*. Sie haben darüber hinaus eigenständige TCP/IP-Verbindungen zu den Video-Arbeitsplätzen.

Nachdem der AlarmServer konfiguriert ist, können die Systemdienste auch ohne die grafische Benutzeroberfläche betrieben werden. Es ist auch nicht erforderlich, dass ein Anwender eingeloggt ist.

Die Kommunikation zwischen den Komponenten des AlarmServers und den EBÜS-Arbeitsplätzen erfolgt über das EBÜS Remote Control Protokoll AMS_RCP. Eine ausführliche Beschreibung dieses Protokolls ist unter /AMS_RCP/ zu finden.

4.2 AccAlarmServerManager

Der Systemdienst **AccAlarmServerManager** stellt die Steuerungseinheit des AlarmServers dar. Er überwacht die Verbindungen zu den verschiedenen Alarmdiensten und stellt die zentrale Protokollierung der empfangenen und behandelten Alarme bereit. Darüber hinaus versorgt dieser Dienst bei Bedarf die grafische Benutzeroberfläche AccAlarmServer-ManagerUi mit den notwendigen Informationen, die zu deren Betrieb erforderlich sind.

07.06.2025

4.3 AccAlarmServerFtp

Viele der heute üblichen Bildquellen (Netzwerk-Kameras, digitale Videorecorder etc.) können so konfiguriert werden, dass sie im Alarmfall (z.B. bei Betätigen eines Schaltkontaktes, Bewegung im Videobild etc.) Videobilder auf einem einstellbaren FTP-Server ablegen. Auf dem FTP-Server wird hierzu für jede Bildquelle ein eigenes Unterverzeichnis (Directory) mit einem eigenen Zugang (Account) eingerichtet.



Abbildung 3: FTP-Alarme am AlarmServer

Die Komponente **AccAlarmServerFtp** des AlarmServers überwacht nun den Inhalt aller Verzeichnisse dieses FTP-Servers und wertet alle eintreffenden Bilder und Meldungstexte als Alarmereignis aus. Dabei kann der *AccAlarmServerFtp* anhand des Unterverzeichnisses, in dem die Dateien abgelegt werden, identifizieren, von welcher Bildquelle die Daten stammen, mithin welches also der Ursprung des Alarmereignisses ist.

Der AccAlarmServerFtp meldet nun seinerseits alle erkannten Alarme als Anruf an alle erreichbaren Video-Arbeitsplätze. Sobald ein derartiger Alarm-Anruf von einem der Arbeitsplätze angenommen wurde, veranlasst der AccAlarmServerFtp, dass der betreffende Video-Arbeitsplatz die zugehörigen Alarm- und Voralarmbilder per FTP-GET vom FTP-Server lädt und anzeigt.

Alle Bilder, die bis zum Abschluss der Alarmbearbeitung in dieses Verzeichnis des FTP-Servers abgelegt werden, werden vom AlarmServer automatisch dem laufenden Alarm zugeordnet und zum Video-Arbeitsplatz übertragen.

Gleichzeitig veranlasst der AlarmServer bei entsprechender Konfiguration, dass eine Live-Bildverbindung zu der betreffenden Bildquelle hergestellt wird.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverFTP/ zu finden.

4.4 AccAlarmServerTcp

Bildquellen signalisieren Alarmereignisse über TCP/IP. Viele Dazu werden die entsprechenden Signalisierungs- und Videodaten direkt an eine Empfangsapplikation gesendet, deren IP-Adresse und IP-Port in dem Bildsender konfiguriert werden müssen. Über TCP/IP signalisierte Alarmereignisse werden der Komponente von AccAlarmServerTcp des AlarmServers bearbeitet.

Die Hersteller der Bildsender gehen üblicherweise davon aus, dass die Empfangsapplikation auf dem konfigurierten Rechner zum Zeitpunkt des Alarmereignisses bereits aktiv ist und auf eingehende Daten auf dem konfigurierten Alarmport wartet, bzw. reagieren kann.

In einem Verbund aus Video-Arbeitsplätzen und AlarmServer ist dies aber üblicherweise nicht der Fall, da zum Zeitpunkt eines Alarmes noch gar nicht feststeht, welcher Video-Arbeitsplatz den Alarm bearbeiten wird.

Aus diesem Grund muss in einem Netzwerk für die Alarmbearbeitung zusätzlich zum Alarm-Server der *AccTcpRouter* (Accellence TCP Router) eingesetzt werden (siehe Abbildung 4), der den AlarmServer über eingehende Verbindungen informiert und die entsprechenden Daten nach der Anrufannahme an die entsprechende Empfangsapplikation weiterleitet.

In den Bildquellen, die TCP/IP-Alarme unterstützen, muss dann der Rechner, auf dem der *AccTcpRouter* läuft, als Empfänger der TCP/IP-Alarme konfiguriert werden.



Abbildung 4: TCP/IP-Anrufe am AccTcpRouter

Nachdem der AccAlarmServerTcp nach dem Start seine Konfiguration von einem oder mehreren Video-Arbeitsplätzen erhalten hat, erzeugt er sich anhand der Bildquellen-

konfiguration der angeschlossenen Video-Arbeitsplätze eine Art Rufnummernliste: Für jede Bildquelle, bei der in *EBÜS_Config* ein sogenannter TCP-Alarmport eingetragen wurde, merkt sich der *AccAlarmServerTcp* die entsprechende Kombination aus IP-Adresse und Alarmport.

IP-Adresse und Alarmport stellen also gewissermaßen die Rufnummer der Bildquelle dar.

Nachdem dem *AccAlarmServerTcp* bekannt ist, auf welchen Ports Alarme zu erwarten sind, kommuniziert er mittels des Protokolls ASICP (AlarmServer IP Control Protocol) mit dem *AccTcpRouter* und teilt diesem die konfigurierten Alarmports mit, so dass dieser die Überwachung der Ports aktivieren kann.

Bei eintreffenden TCP/IP-Anrufen auf einem der konfigurierten Ports informiert der *AccTcpRouter* den *AccAlarmServerTcp* mittels ASICP über die IP-Adresse der Bildquelle und den entsprechenden Alarmport.

Der *AccAlarmServerTcp* schaut daraufhin in seiner Rufnummernliste nach, ob er die Kombination aus IP-Adresse und Alarmport einer Bildquelle zuordnen kann.

Mit diesen Informationen kann der *AccAlarmServerTcp* dann über Protokoll AMS_RCP allen Video-Arbeitsplätzen den Alarm der betreffenden Bildquelle melden.

Nachdem ein Video-Arbeitsplatz den Alarm zur Bearbeitung angenommen hat, wird die zu der alarmauslösenden Bildquelle passende Empfangsapplikation auf diesem Rechner gestartet und der *AccAlarmServerTcp* über die Anrufannahme informiert.

Dieser veranlasst nun den *AccTcpRouter* über das Protokoll ASICP, den TCP/IP-Alarm an die IP-Adresse des Rechners weiterzuleiten, der die Alarmbearbeitung übernommen hat.

Daraufhin sendet der *AccTcpRouter* alle Daten von der alarmauslösenden Bildquelle zu der Empfangsapplikation und umgekehrt alle Daten von der Empfangsapplikation zu der Bildquelle.

Für die Bildquelle übernimmt der *AccTcpRouter* also die Rolle der Empfangsapplikation und für die Empfangsapplikation übernimmt er die Rolle der Bildquelle.

Wichtiger Hinweis für den gemeinsamen Betrieb des *AccTcpRouters* mit einem EBÜS-Video-Arbeitsplatz:

Wie Abbildung 4 zeigt, verwenden der *AccTcpRouter* und der Video-Arbeitsplatz normalerweise den gleichen TCP/IP-Alarmport (in diesem Fall den Port 3000). Da ein TCP/IP-Port auf einem PC jedoch nicht von zwei Anwendungen gleichzeitig verwendet werden kann, darf man den *AccTcpRouter* und die Video-Arbeitsplatz-Software **nicht** ohne weiteres auf demselben PC betreiben. Ein Parallelbetrieb ist nur dann möglich, wenn für die Empfangsapplikation ein anderer Empfangs-Port oder für die Bildquellen ein anderer Alarmport konfiguriert wird.

Bei der Konfiguration einer Bildquelle mittels EBÜS_Config (siehe Kapitel 9) ist diese Unterscheidung der Alarmports bereits berücksichtigt: Der Port, mit dem sich die Bildquelle verbindet, wird durch den Parameter *"TCP-Alarmport"* konfiguriert. Beim Parallelbetrieb von *AccTcpRouter* und Empfangsapplikation auf einem Video-Arbeitsplatz muss mit dem Parameter *"Optional: TCP-Alarmport der Empfangsapplikation"* ein anderer Empfangs-Port konfiguriert werden.

4.5 AccAlarmReceiverSmtp

Der Systemdienst *AccAlarmReceiverSmtp* wartet auf eingehende Verbindungen und wertet die über das 'SMTP' (Email) Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverEMail/zu finden.

4.6 AccSmsReceiver

Der Systemdienst **AccSmsReceiver** wartet auf eingehende SMS-Nachrichten aus dem GSM-Netzwerk und wertet diese automatisiert aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverEMail/zu finden.

4.7 AccAlarmReceiverAbus

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverAbus** wartet auf eingehende TCP/IP-Verbindungen von Geräten der Firma ABUS und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverAbus/ zu finden.

4.8 AccAlarmReceiverDaitem

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverDaitem** wartet auf eingehende Verbindungen von Daitem Überwachungssystemen (Atral Secal, hagergroup) und wertet im Alarmfall die über das sogenannte 'ViewCom IP' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverDaitem/ zu finden.

4.9 AccAlarmReceiverEneolN

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverEneoIN** wartet auf eingehende Verbindungen von Geräten der IN-Serie der Firma eneo und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

AlarmServer.docx

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverEneoIN/ zu finden.

4.10 AccAlarmReceiverFrontel

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverFrontel** wartet auf eingehende Verbindungen von einem Frontel-Alarmserver der Firma RSI Video Technologies und wertet im Alarmfall die über das sogenannte 'Frontel GI' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverFrontel/ zu finden.

4.11 AccAlarmReceiverHeitel

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverHeitel** verbindet sich per TCP/IP mit einem sogenannten CamControl Server der Firma HeiTel und wertet im Alarmfall die über das proprietäre 'CamControl Server' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverHeitel/ zu finden.

4.12 AccAlarmReceiverHikVision

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverHikVision** wartet auf eingehende TCP/IP-Verbindungen von Geräten der Firma Hikvision und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverHikvision/ zu finden.

4.13 AccAlarmReceiverHikProConnect

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverHikProConnect** wartet auf eingehende TCP/IP Verbindungen von einem Cloud-Server der Firma HikVision und wertet im Alarmfall die über ein spezielles 'HikProConnect' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverHikvision/ zu finden.

4.14 AccAlarmReceiverMakuInfinity

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverMakulnfinity** verbindet sich per TCP/IP mit einem Infinity-Server der Firma MAKU und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverMakuInfinity/ zu finden.

4.15 AccAlarmReceiverPanasonic

Der Systemdienst *AccAlarmReceiverPanasonic* wartet auf eingehende Verbindungen von Panasonic-Geräten und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverPanasonic/ zu finden.

4.16 AccAlarmReceiverRisco

Der Systemdienst *AccAlarmReceiverRisco* wartet auf eingehende Verbindungen von RISCO-Cloud-Servern und wertet im Alarmfall die über das 'SIA DC-09' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverRisco/ zu finden.

4.17 AccAlarmReceiverSIA

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverSIA** verbindet sich per TCP/IP mit einem Cloud-Server der Firma Morphean und wertet im Alarmfall die über ein spezielles 'SIA' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverSIA/ zu finden.

4.18 AccAlarmReceiverSIADC09

Der Systemdienst *AccAlarmReceiverSIADC09* wartet auf eingehende Verbindungen von z.B. Alarmanlagen und wertet im Alarmfall die über das 'SIA DC-09' Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverSIA-DC09/ zu finden.

4.19 AccAlarmReceiverTruVision

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverTruVision** wartet auf eingehende Verbindungen von Geräten der Firma TruVision und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverTruVision/ zu finden.

4.20 AccAlarmReceiverXtralis

Der Systemdienst *AccAlarmReceiverXtralis* wartet auf eingehende Verbindungen von Geräten der Firma Xtralis und wertet im Alarmfall die über ein proprietäres Protokoll empfangenen Datenpakete aus.

Empfangene Alarme werden dem Dienst *AccAlarmServerFtp* zur Verarbeitung und Signalisierung an die EBÜS-Arbeitsplätze übergeben.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverXtralis/ zu finden.

4.21 AccAlarmReceiverVCA

Der Systemdienst **AccAlarmReceiverVCA** dient dazu, empfangene Alarmbilder an einen VCA-Server (VCA=Video-Content-Analyse) weiterzuleiten, bevor diese der EBÜS-Alarmbehandlung durch die Komponente *AccAlarmServerFtp* zur Verfügung gestellt werden.

Weiterführende Informationen über diesen Dienst, dessen Einrichtung und den Betrieb sind in dem Dokument /AlarmReceiverVCA/ zu finden.

überwachen und konfigurieren kann.

4.23 Optionale Komponenten

4.22 AccAlarmServerManagerUi

Optional und nur auf Anfrage erhältlich sind die folgenden Komponenten:

Eine Beschreibung dieser Anwendung ist in Kapitel 7 zu finden.

• Alarmempfänger *AccAlarmReceiverSnmp* zum Empfang und der Auswertung von sogenannten SNMP-Traps von Bildquellen

Die Anwendung **AccAlarmServerManagerUi** stellt eine grafische Benutzeroberfläche für die EBÜS-Alarmdienste bereit, über die ein Benutzer die Komponenten des AlarmServers

- Alarmempfänger *AccAlarmReceiverSms* zum Empfang und der Auswertung von SMS-Nachrichten (Short Message Service) von mobilen Bildquellen
- Alarmempfänger *AccAlarmReceiverOnvif* zum Empfang und der Auswertung von Benachrichtigungen via ONVIF (Open Network Video Interface Forum) von Bildquellen
- Alarmempfänger *AccAlarmReceiverOpc* zum Empfang und der Auswertung von Benachrichtigungen via OPC (Open Platform Communications).

AlarmServer

5 Installation und Registrierung

Diese Anleitung setzt Kenntnisse aus den Dokumenten für die EBÜS-Installation (/EBÜS_INSTALLATION/) und die EBÜS-Konfiguration (/EBÜS_KONFIGURATION/) voraus.

5.1 Installation des AlarmServers

Hinweis:

Der Hostname der Maschine auf der EBÜS laufen soll, darf keine Umlaute enthalten, da dies dazu führt, dass die Installation des AccAlarmReceiverSMTP fehlschlägt! Hinweis:

lst auf dem Zielrechner bereits eine ältere Version des AlarmServers installiert (kleiner als Version 3.3), so wird empfohlen, diese zu deinstallieren.

Dazu bitte zunächst eine Kopie der Datei

<Alarmserver-Installations-Verzeichnis>\AlarmServer.xml

erstellen. Anschließend das alte AlarmServer-Setup deinstallieren, z.B. über: Windows-Startmenu→Programme und Features → AccAlarmServer <Versionsnummer> → Deinstallieren

Die Installation des AlarmServers und ggf. weiterer benötigter Komponenten erfolgt durch das Starten der gelieferten Anwendung

AccAlarmServerSetup <Versionsnummer>.exe

Unmittelbar nach dem Start der Anwendung kann das Installationsverzeichnis ausgewählt werden.

🔀 Setup - AccAlarmServer 3.3.0.1	_		×
Ziel-Ordner wählen Wohin soll AccAlarmServer installiert werden?			
Das Setup wird AccAlarmServer in den folgenden Ordner	installier	en.	
Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchs einen anderen Ordner auswählen möchten.	suchen", f	ālls Sie	_
C:\EBÜS\AccAlarmServer	Durchs	uchen	
Mindestens 35,9 MB freier Speicherplatz ist erforderlich.			
Weit	er >	Abbrec	hen

18 / 67 -

Abbildung 5: Auswahl des Installationsverzeichnisses

AlarmServer.docx	Seite -

Nach Drücken der Schaltfläche Weiter können die zu installierenden Komponenten ausgewählt werden:

Welche Komponenten sollen installiert werden?		- 2
weiche Komponenten sohen installiert werden:		-
		~
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren m "Weiter", wenn Sie bereit sind fortzufahren.	nöchten. Klicken Sie auf	
Vollständige Installation		\sim
Grafische Benutzeroberfläche	39,0 MB	3 ^
FTP-Alarmempfang	2,6 ME	3
FTP-Server	1,7 ME	3
TCP-Alar mempfang	2,3 ME	3
AccTcpRouter	2,1 ME	3
HeiTel CamControl Server V4.57		
🗹 Alarmempfang von Daitem Übertragunsmodulen	35,6 MB	3
🗹 Alarmempfang von Frontel Alarmservern	35,6 ME	3
🔽 Alarmemofano von HeiTel CamControl Servern	35.7 MF	ι <u>Υ</u>

Abbildung 6: Auswahl der zu installierenden Komponenten

Die ggf. abwählbaren Komponenten haben folgende Aufgaben:

• Grafische Benutzeroberfläche:

Diese Auswahl installiert die grafische Benutzeroberfläche des AlarmServers *AccAlarmServerManagerUi*. Sie dient der Überwachung und der Konfiguration der Systemdienste *AccAlarmServerFtp*, *AccAlarmServerTcp* etc.

• FTP-Alarmempfang:

Diese Auswahl installiert die AlarmServer-Komponente *AccAlarmServerFtp*. Diese Komponente ist als Systemdienst implementiert und wird für den Empfang von Alarmen über FTP zwingend benötigt. Um tatsächlich Alarme über FTP empfangen zu können, ist außerdem ein FTP-Server erforderlich (siehe Kapitel 4.3).

• <u>FileZilla FTP-Server</u>:

Diese Auswahl startet die Installation des mitgelieferten FileZilla FTP-Servers. Der FileZilla-Server ist ein frei verfügbarer FTP-Server (siehe <u>http://filezilla-project.org</u>). Grundsätzlich können auch andere FTP-Server verwendet werden.

• <u>TCP-Alarmempfang</u>:

Diese Auswahl installiert die AlarmServer-Komponente *AccAlarmServerTcp*. Diese Komponente ist als Systemdienst implementiert und wird für den Empfang von Alarmen über TCP/IP benötigt. Für den Empfang von TCP/IP-Alarmen wird außerdem der TCP-Router *AccTcpRouter* benötigt (siehe Kapitel 4.4).

• <u>AccTcpRouter</u>:

Diese Auswahl installiert den Systemdienst AccTcpRouter. Dieser Dienst wird von dem

AlarmServer.docx

AccAlarmServerTcp gesteuert und überwacht die als Alarm-Ports konfigurierten TCP-Ports auf eingehende Verbindungen. Weiterhin ermöglicht er die Weiterleitung der eingehenden Verbindungen an die Video-Arbeitsplätze.

- <u>Alarmempfang über das SMTP</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiver (siehe Kapitel 4.5).
- <u>Heitel CamControl Server V4.57</u>: Diese Auswahl startet die Installation des CamControl Servers der Firma HeiTel und alle f
 ür dessen Betrieb notwendigen Komponenten.
- <u>VCA Analyse empfangener Bilder über den Accellence VCA Server</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente *AccAlarmReceiverVCA* (siehe Kapitel 4.21).
- <u>Alarmempfang von ABUS Bildquellen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverAbus (siehe Kapitel 4.7).
- <u>Alarmempfang von Daitem Übertragungsmodulen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverDaitem (siehe Kapitel 4.8).
- <u>Alarmempfang von EneolN Bildquellen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverEneolN (siehe Kapitel 4.9).
- <u>Alarmempfang von Frontel Alarmservern</u>: Diese Auswahl installiert die -Komponente *AccAlarmReceiverFrontel* (siehe Kapitel 4.10).
- <u>Alarmempfang von HeiTel CamControl-Servern</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverHeitel (siehe Kapitel 4.11).
- <u>Alarmempfang von Hikvision Bildquellen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverHikVision (siehe Kapitel 4.12).
- <u>Alarmempfang von der HikProConnect-Cloud</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverHikProConnect (siehe Kapitel 4.13).
- <u>Alarmempfang von MAKU Infinity Servern</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverMakuInfinity (siehe Kapitel 4.14).
- <u>Alarmempfang von Panasonic Bildquellen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente *AccAlarmReceiverPanasonic* (siehe Kapitel 4.15)

<u>Alarmempfang von Risco Übertragungsmodulen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverRisco (siehe Kapitel 4.16).

- <u>Alarmempfang von der VideoProtector-Cloud</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente *AccAlarmReceiverSIA*. (siehe Kapitel 4.17).
- <u>Alarmempfang über das SIA-DC09 (SIA-IP oder ContactID)-Protokoll</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09*. (siehe Kapitel 4.18).
- <u>Alarmempfang von TruVision Bildquellen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverTruVision (siehe Kapitel 4.19).
- <u>Alarmempfang von Xtralis Bildquellen</u>: Diese Auswahl installiert die Komponente AccAlarmReceiverXtralis (siehe Kapitel 4.20).
- <u>Laufzeitumgebung Microsoft C++</u>: Diese Auswahl installiert Laufzeitkomponenten, die f
 ür den Betrieb der Komponenten des AlarmServers ben
 ötigt werden.
- <u>Online Support:</u> Diese Auswahl installiert eine spezielle Version der Fernwartungssoftware *TeamViewer*.

Die Komponenten sollten in Abhängigkeit von den zu empfangenden Alarmtypen (FTP und/oder TCP/IP etc.) ausgewählt werden. Durch Drücken auf die Schaltfläche Weiter wird die Auswahl abgeschlossen.

Nach dem Drücken der Schaltfläche Weiter kann nun die zu installierende Programmgruppe ausgewählt werden.

Accellence Technologies

Accellence Tec	chnologies AlarmServer		07.06.2025
	🛃 Setup - AccAlarmServer 3.3.0.1 —	×	
	Startmenü-Ordner auswählen Wo soll das Setup die Programm-Verknüpfungen erstellen?		
	Das Setup wird die Programm-Verknüpfungen im folgenden Startmenü-Ordner erstellen.		
	Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls S einen anderen Ordner auswählen möchten.	ìle	
	AccAlarmServer Durchsucher	n	
	Keinen Ordner im Startmenü erstellen		
	< Zurück Weiter > At	obrechen	

Abbildung 7: Auswahl der Programmgruppe

Hier ist die gewünschte Programmgruppe anzugeben oder es kann der Vorschlag übernommen werden.

Nach Drücken der Schaltfläche Weiter kann ausgewählt werden, ob Symbole (Icons) zum direkten Start der Benutzerschnittstelle des AlarmServers anlegt werden sollen.

🔀 Setup - AccAlarmServer 3.3.0.1	—		×
Zusätzliche Aufgaben auswählen Welche zusätzlichen Aufgaben sollen ausgeführt werden?			
Wählen Sie die zusätzlichen Aufgaben aus, die das Setup wä von AccAlarmServer ausführen soll, und klicken Sie danach a	hrend der Ir auf "Weiter".	nstallation	
Zusätzliche Symbole:			
🗹 Desktop-Symbol erstellen			
🗹 Symbol in der Schnellstartleiste erstellen			
< Zurück	Weiter >	Abbr	echen

Abbildung 8: Auswahl der zu erstellenden Symbole

Accellence Technologies	AlarmServer	07.06
e de la constante de la constan		

Nach Drücken der Schaltfläche Weiter werden noch einmal alle gewählten Einstellungen zur Kontrolle angezeigt:

🛃 Setup - AccAlarmServer 3.3.0.1		_		\times
Bereit zur Installation. Das Setup ist jetzt bereit, AccAlarmServ	/er auf Ihrem Com	puter zu installi	eren.	
Klicken Sie auf "Installieren", um mit de um Ihre Einstellungen zu überprüfen od	r Installation zu be er zu ändern.	ginnen, oder al	uf "Zurück	",
Ziel-Ordner: C:\EBÜS\AccAlarmServer			,	^
Setup-Typ: Vollständige Installation				
Ausgewählte Komponenten: Grafische Benutzeroberfläche FTP-Alarmempfang FTP-Server TCP-Alarmempfang AccTcpRouter HeiTel CamControl Server V4.57				~
<			>	
	< Zurück	Installieren	Abbre	echen

Abbildung 9: Kontrolle aller gewählten Einstellungen

Mit der Schaltfläche Installieren wird die Installation der Software gestartet.

Wenn nun die folgende Abfrage erscheint, war bereits ein AlarmServer installiert:



Abbildung 10: Kontrolle aller gewählten Einstellungen

Wenn Sie Ihre bisherigen Einstellungen beibehalten wollen, dann klicken Sie hier auf die Schaltfläche Ja. Nur wenn Sie neue (Default-) Konfigurationsdaten von der Installation übernehmen wollen, dann klicken Sie hier auf die Schaltfläche Nein.

Wurde der "FTP-Server" nicht abgewählt (siehe Abbildung 6), dann startet während dieser Installation ebenfalls die Installationsroutine des FileZilla-FTP-Servers (siehe auch Kapitel 0). Wenn nun die folgende Abfrage erscheint, war bereits ein FileZilla-FTP-Server installiert:



Abbildung 11: Kontrolle aller gewählten Einstellungen

Wurde der "CamControl Server" nicht abgewählt (siehe Abbildung 6), dann startet während dieser Installation ebenfalls die Installationsroutine des CamControl-Servers von HeiTel. Wenn nun die folgende Abfrage erscheint, war bereits ein CamControl-Server installiert:

AlarmServer



Abbildung 12: Kontrolle aller gewählten Einstellungen

Das Ende der Installation des AlarmServers wird durch den folgenden Dialog angezeigt:



Abbildung 13: Ende der Installation

Weil das Setup auch Einstellungen in der Windows Registry Datenbank vornimmt, sollte der Rechner nach der Installation neu gestartet werden.

Für den Betrieb des AlarmServers sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

Der AlarmServer benötigt Konfigurationsdaten aus der Datei AccAlarmServer.xml. Falls der AlarmServer in ein anderes Verzeichnis als das Standard-Installationsverzeichnis Pfad (C:\EBÜS\AccAlarmServer) installiert wird, dann muss der zur Datei AccAlarmServer.xml in einer Textdatei

...\AccAlarmServerManagerUi\AccAlarmServerManagerUi.clargs

mit einer Zeile in folgender Form angegeben werden:

alarmserverxml=<Installationspfad>\AccAlarmServer.xml

- Der AlarmServer-PC muss in der Host-Datei hosts.txt für alle Video-Arbeitsplätze mit dem Gerätetyp As eingetragen werden, damit er Verbindungen zu diesen Video-Arbeitsplätzen herstellen kann.
- Damit die Bildquellen nicht mehrfach an verschiedenen Stellen konfiguriert werden müssen, übernimmt der AlarmServer automatisch die Bildquellen-Konfiguration von allen Video-Arbeitsplätzen, die er erreicht. Es wird daher vorausgesetzt, dass bereits ein oder mehrere Video-Arbeitsplätze eingerichtet wurden, laufen und vom AlarmServer über ein TCP/IP-Netzwerk erreicht werden können.
- Die AlarmServer-Software muss nicht speziell registriert werden. Es müssen aber an allen Video-Arbeitsplätzen, die mit dem AlarmServer zusammenarbeiten sollen, die zum Alarmtyp passenden Optionen freigeschaltet sein:
 - FTP "Anrufe vom AlarmServer entgegennehmen" (AccAlarmServerFtp)
 - TCP "Anrufe von AlarmServerTCP entgegennehmen" (AccAlarmServerTcp)

Sie können dies leicht prüfen, indem Sie in der Benutzeroberfläche der Video-Arbeitsplätze die Schaltfläche Registrierung betätigen und sich in dem sich daraufhin öffnenden Fenster die Liste "Freigegebene Optionen" ansehen:

Wenn eine der angegebenen Optionen auf Ihren Video-Arbeitsplätzen fehlen sollte, kann der AlarmServer die entsprechenden Alarme nicht an den Arbeitsplätzen signalisieren. In diesem Fall beantragen Sie bitte einen entsprechend erweiterten Freischaltschlüssel für Ihre Video-Arbeitsplätze.

Darüber hinaus verharren die einzelnen Komponenten des AlarmServers beim Start in einem Wartezustand, bis sie mit mindestens einem Video-Arbeitsplatz verbunden sind, der über die entsprechende Option verfügt. Dieser Zustand wird in der Benutzeroberfläche durch schwarze Rechtecke signalisiert.

Alarmdienste	S	Beschreibung
FTP		
TCP		
Daitem		-> 0.0.0.0:3000
Frontel		-> 0.0.0.0:1556
Heitel		10.1.0.200:5500 ->
HikVision		-> 0.0.0.0:7200
RISCO		-> 0.0.0.0:33000
SIA		
Tru∀ision		-> 0.0.0.0:7201
Xtralis		-> 0.0.0.0:10000
AlarmServerManager		-> 127.0.0.1:2500

Abbildung 14: Status der überwachten Verbindungen

Je nachdem, welche Alarmtypen empfangen werden sollen, müssen auch die Schritte, die in den nachfolgenden Abschnitten

AlarmServer.docx	A	lar	m٩	Sei	rve	r.d	осх	
------------------	---	-----	----	-----	-----	-----	-----	--

- FTP-Server (für Alarmauslösung durch FTP-Upload)
- *AccTcpRouter* (für Alarmauslösung durch TCP/IP-Verbindungen)
- AccEmailAlarmReceiver (für Alarmauslösung durch Emails)

beschrieben sind, befolgt werden.

Anschließend sollte die Grundkonfiguration vorgenommen werden (siehe Kapitel 8).

Hinweis:

Wird das Setup über eine bereits bestehende Installation des der AlarmServers installiert, so sind neu hinzugekommene Dienste manuell in der Konfiguration des AlarmServers zu ergänzen (siehe Kapitel 8.2).

Accellence Technologies

5.2 FTP-Server

5.2.1 Einführung

Für den Empfang von (Alarm-) Bildern und Meldungen per FTP ist die Installation eines FTP-Servers erforderlich.

AlarmServer

Ein FTP-Server ist eine Software, die mittels "File Transfer Protocol (FTP)" von einem oder mehreren FTP-Clients gesteuert werden kann.



Abbildung 15: Dateizugriff über einen FTP-Server

Der Dienst AccAlarmServerFtp, die Video-Arbeitsplätze sowie alle Bildquellen, die im Alarmfall Bilder per FTP versenden können, sind in diesem Sinne FTP-Clients, die parallel auf den FTP-Server zugreifen, um Dateien miteinander auszutauschen.

FTP-Client und FTP-Server können sich auf dem gleichen, aber auch auf verschiedenen PCs befinden. Die Verbindung wird über TCP/IP Port 21 aufgebaut, Daten werden bei Passive-Mode über einen im FTP-Server konfigurierten Portbereich übertragen. Alle diese Ports müssen auf allen beteiligten Systemen freigeben sein, damit FTP genutzt werden kann.

Am FTP-Server müssen geeignete Zugangsdaten für jeden Client eingerichtet werden. Die Zugangsdaten enthalten Benutzername, Passwort sowie die Zugriffsberechtigungen. Die Bildquellen müssen nur in ihre jeweiligen Verzeichnisse schreiben können, während der AccAlarmServerFtp alle Verzeichnisse lesen können muss.

Ein FTP-Client kann dem FTP-Server mittels des FTP-Kommandos "PUT" Dateien senden, die der FTP-Server dann lokal auf dem PC, auf dem er installiert ist, speichert (z.B. unter dem Pfad C:\FTPRoot\). Mittels des FTP-Kommandos "GET" können FTP-Clients diese Dateien abrufen.

Somit stellt ein FTP-Server eine herstellerneutrale, standardisierte und bewährte Möglichkeit dar, Dateien zwischen verschiedenen Systemen auszutauschen.

5.2.2 Installation

- Ein geeigneter FTP-Server ist z.B. der während der AlarmServer-Installation auswählbare *FileZilla Server* (<u>http://filezilla-project.org/</u>). Geeignet ist auch der im Windows-Lieferumfang enthaltene *Internet Information Service* (*IIS*) von Microsoft oder der *Personal FTP Server* (<u>http://www.michael-roth-software.de/neu/produkt 1.html</u>).
- Der FTP-Server muss so installiert werden, dass er seine Dateien auf dem PC speichert, auf dem auch der *AccAlarmServerFtp* läuft.
- Der *AccAlarmServerFtp* testet beim Start automatisch, ob der Zugriff auf den FTP-Server funktioniert. Sie erkennen dies an diesem grünen Rechteck:



Abbildung 16: Anzeige Verbindungsstatus FTP-Server

- Wenn Sie hier eine andere Farbe als grün sehen, schauen Sie über die Schaltfläche *"FTP"* (unterhalb von *"Meldungen anzeigen"*) nach, was der genaue Grund dafür ist.
- Ausgehend von einem gemeinsamen Wurzelverzeichnis (z.B. C:\FTPRoot\) ist für die Bilder jeder Bildquelle ein eigenes Unterverzeichnis im FTP-Server vorgesehen.
- Tragen Sie in der Bildquellenkonfiguration (Abhängig vom Produkt, z.B. mit *EBÜS_Config*) für jede betroffene Bildquelle den Namen dieses Unterverzeichnisses in das Feld Unterverzeichnis des FTP-Servers ein (siehe auch Kapitel 9). Der *AccAlarmServerFtp* wird dann nach kurzer Zeit dieses Unterverzeichnis **automatisch anlegen. Überprüfen Sie dies.**
- Jede Bildquelle muss so konfiguriert werden, dass sie die Bilder im Alarmfall über FTP genau in dem für sie vorgesehenen Unterverzeichnis ablegt. Bitte testen Sie, ob im Alarmfall tatsächlich Bilder der Bildquelle in diesem Verzeichnis ankommen.
- Jeder Zugriff auf den FTP-Server muss mit Benutzernamen und Kennwort geschützt sein. Es darf keinen "anonymous"-Account auf dem FTP-Server geben! Sie können für jeden Client andere Zugangsdaten vorsehen, aber die im Client konfigurierten FTP-

Zugangsdaten müssen jeweils stets genau mit dem am FTP-Server dafür eingerichteten Zugang übereinstimmen.

Vorzugweise sollte passives FTP verwendet werden, weil dann nur ein TCP/IP-Routing zum Server nötig ist und keine Rückverbindungen vom Server zu den FTP-Clients aufgebaut werden müssen, für die offene TCP/IP-Ports auf Seiten des Kundenobjektes nötig wären. Die am FTP-Server für passives FTP konfigurierten Listen-Ports müssen dann aber an den Firewalls freigegeben werden, oder dem FTP-Server muss grundsätzlich erlaubt werden, beliebige Listen-Ports freizugeben. Der Portbereich, der für passives FTP verwendet wird, kann beispielsweise bei FileZilla hier konfiguriert und abgelesen werden:

	FileZilla Server Options
General settings	FileZilla Server Options Passive mode settings FileZilla Server Passive mode settings FileZilla Server External Server IP Address for passive mode transfers: Use custom PASV settings if you are operating the server from behind a NAT router or a firewall. In that case, the IP address of the server is not accessible from outside of the router, so you should fill in the correct address here. Use the port range to limit the number Mathematical Retrieve external IP address from: Interview of the server is not accessible from outside of the router, so you should fill in the correct address here. Use the port range to limit the number Information for users with dynamic IPs: If your external IP changes, it might take up to 5 minutes after the next failed transfer until FileZilla Server recognizes the changed IP. In most cases, the IP is updated within 30s after a failed transfer. Ogn't use external IP for local connections Use custom gort range: 10000 10100
Cancel	

Wichtig: Bei den FileZilla-Einstellungen unter GeneralSettings den Wert für "No transfer timeout" bitte auf "0" stellen. Wenn hier ein **Timeout** <> 0 eingestellt ist, kann dies zu Störungen in der Kommunikation mit dem AlarmServer führen.

5.2.3 Test

Testen Sie den FTP-Server, indem Sie ihn über den Internet Explorer aufrufen. Geben Sie dazu bitte in die Adresszeile des Internet Explorers die Zeichen

ftp://192.168.200.1

ein. Statt 192.168.200.1 geben Sie bitte die IP-Adresse des PCs an, auf dem Ihr FTP-Server läuft. Nun werden Sie nach Benutzernamen und Passwort gefragt; falls diese Abfrage nicht kommt, ist der FTP-Server nicht richtig konfiguriert!

Geben Sie hier nun Benutzernamen und Passwort ein, welche Sie für den FTP-Zugriff im AlarmServer konfiguriert haben.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird ihnen eine Liste der auf dem FTP-Server verfügbaren Verzeichnisse und Dateien angezeigt:

😭 ftp://192.168.200.77/ftprool	:/ - Microsoft Internet Explor	er <u>_ 🛛 X</u>
Datei Bearbeiten Ansicht (<u>Eavoriten Ex</u> tras <u>?</u>	n
Adresse 👰 ftp://192.168.200.77	/ftproot/ 💌 🔁 Wechseln zu	Links 🛛 🔇 Zurück 👻 🎽
Name 🔺	Größe Typ	Geändert am
C Artec	Dateiordner	03.04.2007 00:00
Artec01	Dateiordner	06.04.2007 00:00
AXIS210	Dateiordner	30.10.2006 00:00
AXIS211	Dateiordner	30.10.2006 00:00
Bosch_Dibos	Dateiordner	30.10.2006 00:00
Convision	Dateiordner	30.10.2006 00:00
allmeier_192.168.200.212	Dateiordner	30.10.2006 00:00
DallmeierMPEG4_192.168.200	Dateiordner	30.10.2006 00:00
🗀 DallmeierTestDSL	Dateiordner	30.10.2006 00:00
D5_192.168.200.228	Dateiordner	30.10.2006 00:00
DVC VN-C30U	Dateiordner	30.10.2006 00:00
	Dateiordner	30.10.2006 00:00
Benutzer:	amslogin 🛛 🥝 Internet	li.

Abbildung 17: Anzeige FTP-Server im Internet Explorer

Sie können hier wie unter dem Windows Dateimanager gewohnt Verzeichnisse öffnen, Dateien durch Ziehen mit der Maus kopieren und löschen.

Wenn dieses nicht funktioniert, dann ist der FTP-Server noch nicht korrekt eingerichtet; dann kann auch der AccAlarmServerFtp nicht richtig arbeiten!

Sie können auf diese Weise prüfen, ob für alle konfigurierten Bildquellen geeignete Verzeichnisse angelegt wurden, und ob nach einer Alarmauslösung die entsprechenden Dateien auf dem FTP-Server angekommen sind.

Die meisten FTP-Server verfügen über ein Logbuch oder ein Live-Protokoll, in dem Sie alle Zugriffe verfolgen können. Hier bekommen Sie auch detaillierte Hinweise, wenn sich ein Client nicht aufschalten konnte, weil z.B. das Passwort nicht stimmt oder eine Zugriffsberechtigung fehlt. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte, ob der Zugang, den Sie am FTP-Server für diesen Client eingerichtet haben, mit den am Client konfigurierten Zugangsdaten übereinstimmt und über ausreichende Rechte verfügt.

5.3 AccTcpRouter (Accellence TCP-Router)

Die **Installation** und Konfiguration des Accellence TCP-Routers *AccTcpRouter* erfolgt bei der Installation des AlarmServers, wenn die entsprechende Option ausgewählt worden ist (siehe Abbildung 6).

Die Applikation *AccTcpRouter* besitzt keinerlei Bedienelemente und wird während der Installation als Betriebssystemdienst installiert, der bei jedem Start von Windows automatisch im Hintergrund gestartet wird.

ACHTUNG:

Wird der *AccTcpRouter* auf einem Rechner installiert, auf dem auch ein EBÜS-Arbeitsplatz betrieben wird, so ist für einen störungsfreien Betrieb auf die korrekte Wahl der Empfangsports zu achten (siehe Hinweis in Kapitel 4.4).

6 Betrieb des AlarmServers

Die verschiedenen Komponenten des AlarmServers (siehe Kapitel 1) arbeiten vollständig unabhängig voneinander und sind jeweils nur für Ihre spezifischen Aufgaben zuständig.

So empfängt beispielsweise der *AccAlarmReceiverHeitel* nur Ereignisse vom CamControl Server der Firma HeiTel, während der Alarmdienst *AccAlarmReceiverHikVision* nur für die Kommunikation mit Geräten der Firma Hikvision zuständig ist. Die lose Kopplung zwischen den verschiedenen Komponenten erfolgt lediglich über eine TCP/IP Kommunikation untereinander, so dass die Komponenten prinzipiell auch auf verschiedenen Rechnern verteilt betrieben werden können.

Die Alarmdienste sind betriebsbereit, wenn die Konfiguration abgeschlossen ist und sie die Verbindung zu allen (je nach Konfiguration) erforderlichen Gegenstellen aufbauen konnte. Die Betriebsbereitschaft jedes einzelnen Dienstes kann an den entsprechenden Zustandsanzeigen in der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* (siehe Kapitel 7.2) abgelesen werden.

Im laufenden Betrieb ist keine Bedienung des AlarmServers erforderlich. Alle eintreffenden Alarmereignisse werden automatisch an die verbundenen Video-Arbeitsplätze weitergeleitet, und auch die erforderlichen Maßnahmen zur Darstellung des Alarmes an dem Video-Arbeitsplatz werden selbständig durchgeführt.

Sollte ein Alarmdienst feststellen, dass eine Verbindung zu einer der konfigurierten Gegenstellen getrennt wurde, so wird er dies unmittelbar protokollieren, als technische Meldung versenden und in der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* in der entsprechenden Zustandsfarbe anzeigen (siehe Kapitel 7.2). Der Dienst wird dann selbständig versuchen, die getrennte Verbindung wieder aufzubauen. Anhand der Zustandsfarben und Informationen in der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* ist jederzeit ersichtlich, mit welchen Komponenten die Alarmdienste im Moment verbunden sind.

Der AlarmServer (konkret der Dienst *AccAlarmServerManager*) überwacht dabei die Verbindungen zu allen für den Betrieb notwendigen Alarmdiensten. Sollte während des Betriebes eine dieser Verbindungen getrennt werden, so wird dies ebenfalls in der entsprechenden Zustandsanzeige ROT dargestellt; der zugehörige Dienst wird nun periodisch versuchen, die entsprechende Verbindung wieder aufzubauen.

Im Falle eines durch die Zustandsfarbe ROT signalisierten Fehlers können meist hilfreiche Informationen aus der Liste der technischen Meldungen (siehe Kapitel 7.3.5) gewonnen werden. Warnungen und Fehlermeldungen werden darin üblicherweise in roter Farbe anzeigt. Werden Warnungen und Fehlermeldungen gesucht, die älteren Ursprungs sind, so können diese auch in den Protokolldateien des entsprechenden Alarmdienstes gesucht werden. Diese werden üblicherweise unterhalb des Verzeichnisses C:\EBÜS\AccAlarmServer\log gespeichert.

Registrierte Alarmereignisse können durch Anzeige der Alarmlogbücher angezeigt werden (siehe Kapitel 7.5), so dass jederzeit nachvollziehbar ist, wann ein Alarm am AlarmServer eingetroffen ist, wann er von welchem Video-Arbeitsplatz behandelt und wann er abgeschlossen worden ist. Pro Tag wird eine Alarmlogbuch-Datei in dem Verzeichnis C:\EBÜS\AccAlarmServer\Alarmlog gespeichert.

Die Alarmlogbuch-Dateien sind Textdateien im CSV-Format (*Comma-separated values* oder in diesem Fall *Character-separated values*), bei denen jede Zeile einen Logbuch-Eintrag enthält, bei dem die einzelnen Informationsblöcke (z.B. Alarmzeit, Schutzobjekt, Bildquelle

etc.) mittels Tabulator-Zeichen voneinander getrennt sind. Auf diese Weise können die Alarmlogbuch-Dateien auch von anderen Programmen (wie z.B. Microsoft Excel) eingelesen und ausgewertet werden.

Während des Betriebes liest der AlarmServer zyklisch die konfigurierte Hosttabelle ein (siehe Kapitel 8.1). Wurden hier Video-Arbeitsplätze hinzugefügt, so werden diese Gegenstellen in die Verbindungsliste übernommen, so dass diese Arbeitsplätze dem AlarmServer für die Behandlung von Alarmen zur Verfügung stehen. Wurden Video-Arbeitsplätze aus der Hosttabelle entfernt, so werden die entsprechenden Verbindungen abgebaut. Eventuell noch nicht abgeschlossene Alarme werden den verbleibenden Video-Arbeitsplätzen erneut zugestellt.

Während des Betriebes gleicht der AlarmServer die Konfiguration mit den Video-Arbeitsplätzen ab (die über *EBÜS_Config* verändert werden kann), so dass eine Änderung der Konfiguration einer Bildquelle nach kurzer Zeit auch in den Alarmdiensten des Alarm-Servers übernommen wird.

Die aktuelle Konfiguration der Alarmdienste kann jederzeit in der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* auf der Registerkarte Konfigurierte Alarme angezeigt werden (siehe Kapitel 7.3.3).

7 Bedienung der Benutzerschnittstelle

7.1 Hauptfenster der Anwendung

Die Anwendungen des AlarmServers werden als Betriebssystemdienst installiert und arbeiten nach dem Programmstart völlig selbständig und benötigen für den Empfang von Alarmen keine Benutzerinteraktionen.

Der AlarmServer besitzt allerdings eine Benutzerschnittstelle zur Anzeige von Konfigurationsdaten und Alarmereignissen. Diese Benutzerschnittstelle wird durch die Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* bereitgestellt (siehe Abbildung 18).

🙀 AccAlarmServerMa	nagerU	i 3.5.1.6 (AlarmServer 3.5.3.00	06)					×
Konfiguration Alarma	ogbüche	er VCA Analyse Logdateien	VCA Dateien					
Überwachte Verbin	dunge	۱۱	FTP: Alarme und Meldungen -					
Alarmdienste	S	Beschreibung	EBÜS Alarm-Warteschlange (1)	Verbundene Arbeitsp	olätze Konfigurierte Alarm	e Empfangene Ereigni	sse Techni: ሳ l	•
FTP		127.0.0.1:21 ->						
TCP		127.0.0.1:6502 ->	RSuchen					
ABUS		-> 0.0.0.0:7201	Alarmzeitpunkt	Schutzobjekt	Bildquelle	Identifikation	Arbeitsplä	
DirWatcherVCA		192.168.178.56:8080 ->	13.03.2024 11:05:17.236	Accellence_Heitel	CamDisc+ via 200 (F	=) {2bcbd89a-d582-4a16	EBUES-BUILDV	
Daitem		-> 0.0.0.0:3001						
EneoIN		-> 0.0.0.0:443 (HTTPS)						
Frontel		-> 0.0.0.0:1556						
Heitel		127.0.0.1:5500 ->						
Hik∀ision		-> 0.0.0.0:7200						
HikProConnect		nttps://ieu.hik-proconn						
MakuInfinity		~	<				>	
		/						
Verbindung zu Dienst '#	AlarmS	erverManager' hergestellt					accellence	e

Abbildung 18: Grafische Benutzeroberfläche des AlarmServers

Das Hauptfenster der Anwendung ist in mehrere Bereiche aufgeteilt:

- 1. Menüleiste
- 2. Überwachte Alarmdienste
- 3. Ausgabebereich der Alarmdienste

Die **Menüleiste** stellt Schaltflächen zur Verfügung, über die zusätzliche Dialoge zur Bearbeitung der Konfigurationsparameter und zum Einsehen der Alarm- und VCA-Analyse-Logbücher geöffnet werden.

Der Bereich **Überwachte Verbindungen** listet die für den Betrieb des Alarm-Servers installierten Alarmdienste auf und stellt den Zustand der einzelnen IP-Verbindungen in einer Liste dar.

Das Ausgabebereich der Alarmdienste (<Dienstname>: Alarme und Meldungen) in der Mitte des Hauptfensters stellt über mehrere Registerkarten verschiedene Informationen über die Alarmdienste bereit.

AlarmServer.docx

Version 3.6.6

7.2 Überwachte Verbindungen

Im Bereich Überwachte Verbindungen werden die für den Betrieb des Alarm-Servers installierten Alarmdienste aufgelistet und der Zustand der einzelnen Verbindungen in einer Liste dargestellt.

AlarmServer

Abbildung 19: Überwachung der Verbindung zu den Alarmdiensten des AlarmServers
--

Die Spalte Alarmdienste enthält den Namen der überwachten Komponenten. Durch Auswahl eines der hier gelisteten Alarmdienste werden im Ausgabebereich die zu diesem Dienst relevanten Informationen angezeigt (siehe Kapitel 7.3).

Der aktuell ausgewählte Alarmdienst wird farblich markiert dargestellt.

Die Spalte S (=Status) zeigt anhand einer farbigen Fläche den Zustand der Verbindung an. Die Farben in der Tabelle haben folgende Bedeutung:

GRÜN	Verbindung hergestellt
ROT	FEHLER: Eine aktive Verbindung wurde getrennt oder kann nicht aufgebaut werden
GRAU	Verbindung nicht aktiv
GELB	Verbindung wird hergestellt und Datentransfer erfolgt
MAGENTA	Konfigurationsfehler
BLAU	Achtung, die Verbindung ist nur eingeschränkt nutzbar
SCHWARZ	Warten auf Lizenz.
	Die meisten Komponenten des AlarmServers nehmen erst
	den Betrieb vollständig auf, nachdem sie mit mindestens einem Video-Arbeitsplatz verbunden ist.



Die Spalte Beschreibung zeigt an, welche IP-Adresse und welcher Port von dem entsprechenden Alarmdienst verwendet werden und ob es sich um eingehende oder ausgehende Verbindungen handelt.

Die Informationen werden prinzipiell auf zwei verschiedene Weisen dargestellt:

 <IP-Adresse>:<IP-Port> →
 Es handelt sich um eine ausgehende Verbindung.
 Der Alarmdienst baut selbständig eine Verbindung zu der angegebenen TCP/IP-Adresse über den angegebenen IP-Port auf.

→ <IP-Adresse>:<IP-Port>

Es handelt sich um eine Verbindungsüberwachung. Der Alarmdienst versucht auf dem angegebenen TCP/IP-Interface den angegebenen IP-Port zu öffnen und wartet auf eingehende Verbindungen. Wird der Status in der Farbe Grün angezeigt, ist das ein Hinweis darauf, dass der angegebene Port für die Verbindungsüberwachung eingerichtet werden konnte. Die Farbe Grün bedeutet <u>nicht</u>, dass bereits eine Bildquelle zu dem Alarmdienst eine Verbindung aufgebaut hat.

7.3 Ausgabebereich der Alarmdienste

In dem Bereich <Dienstname>: Alarme und Meldungen werden für die verschiedenen Alarmdienste mehrere Registerkarten bereitgestellt, in denen unterschiedliche Informationen dargestellt werden.

Der Ausgabebereich zeigt immer die Informationen des Dienstes an, der in dem Bereich Überwachte Verbindungen ausgewählt wurde. Der Name des aktuell ausgewählten Dienstes wird oberhalb des Ausgabebereiches angezeigt (siehe Abbildung 20).

S Alarm-Warteschlange (3) Verbundene Arbeitsplätze Konfigurierte Alarme Empfangene Ereignisse Technische Meldungen Speziafunktionen Search Alarmzeitpunkt Schutzobjekt Bildquelle Identifikation Arbeitsplätze 25.05.2020 13:05:49 Videofied - SecPlan 2 Frontel_TestDeviceÄ (F) 20200525110559720##HikVision##3##-##msg DESKTOP-S03DSIK_1 25.05.2020 13:05:53 Accellence_HIK HIKVision Cam Projektraum (F) 20200525110559720##HikVision##3##-##msg DESKTOP-S03DSIK_1
Search Schutzobjekt Bildquelle Identifikation Arbeitsplätze 25.05.2020 13:05:49 Videofied - SecPlan 2 Frontel_TestDeviceÄ (F) 20200525110549236##Frontel##1##-##7-2##.msg DESKTOP-S03DSIK_1 25.05.2020 13:05:53 Accellence_HIK HIKVision Cam Projektraum (F) 20200525110559720##HikVision##3##-##.msg DESKTOP-S03DSIK_1
Alarmzeitpunkt Schutzobjekt Bildquelle Identifikation Arbeitsplätze 25.05.2020 13:05:49 Videofied - SecPlan 2 Frontel_TestDeviceÄ (F) 20200525110549236##Frontel##1####7-2##.msg DESKTOP-S03DSIK_1 25.05.2020 13:05:53 Accellence_HIK HIKVision Cam Projektraum (F) 20200525110553720##HikVision##3##-##.msg DESKTOP-S03DSIK_1
25.05.2020 13:05:49 Videofied - SecPlan 2 Frontel_TestDeviceÄ (F) 20200525110549236##Frontel##1##-##7-2##.msg DESKTOP-SO3DSIK_1 25.05.2020 13:05:53 Accellence_HIK HIK/Vision Cam Projektraum (F) 20200525110559720##Hik/Vision##3##-##.msg DESKTOP-SO3DSIK_1
25.05.2020 13:05:53 Accellence_HIK HIKVision Cam Projektraum (F) 20200525110553720##HikVision##3##-##.msg DESKTOP-S03DSIK_1
25.05.2020 13:05:59VideoProtector Quality Fixed_M5014_PTZ (F) 20200525110559343##5IA##BA#+#+#.msg DESKTOP-S03DSIK_1

Abbildung 20: Ausgabebereich der Alarmdienste

Folgende Registerkarten werden bereitgestellt:

• EBÜS Alarm-Warteschlange (<Anzahl der Alarme>) Liste der noch nicht abgeschlossenen Alarme innerhalb des EBÜS-Systems

•	Verbundene Arbeitsplätze Liste der EBÜS-Arbeitsplätze, mit denen der Alarmdienst verbunden ist
•	Konfigurierte Alarme

Liste der Bildquellen, die in *EBÜS-Config* dem entsprechenden Alarmtyp zugeordnet worden sind.

- Empfangene Ereignisse Liste der empfangenen Ereignisse des ausgewählten Alarmdienstes.
- Technische Meldungen Liste der letzten technischen Meldungen, die während des Betriebes des ausgewählten Alarmdienstes protokoliert wurden.
- Spezialfunktionen
 Liste der von dem ausgewählten Alarmdienst bereitgestellten Spezialfunktionen.

7.3.1 EBÜS Alarm-Warteschlange

Accellence Technologies

Auf dieser Registerkarte werden die Alarme aufgelistet, die von dem ausgewählten Alarmdienst in die Alarm-Warteschlange eingereiht worden sind.

: Alarme und Meldungen						
305 Alarm-Warteschlange (3)	Verbundene Arbeitsplätz	e Konfigurierte Alarme	Empfangene Ereignisse	Technische Meldungen	Spezialfunktionen	
R Search						
Alarmzeitpunkt	Schutzobjekt	Bildquelle	Ident	ifikation	Arbeitsplätze	S
25.05.2020 13:05:49	Videofied - SecPlan 2	Frontel_TestDeviceÄ	(F) 20200525110549236##	Frontel##1##-##7-2##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1	
25.05.2020 13:05:53	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektraum	(F) 20200525110553720#	##HikVision##3##-##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1	
25.05.2020 13:05:59	_VideoProtector Quality	Fixed_M5014_PTZ	(F) 2020052511055934	3##SIA##BA##-##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1	
23.03.2020 13.03.39	_videon disclor Quality	FIXE0_M0014_F12	(F) 2020032311033934	3##31A##8A##"##.ilisy	DESKTOP-SOSDAIK_I	

Abbildung 21: Liste der aktuellen Alarme

Alarme in der Alarm-Warteschlange werden von den entsprechenden Diensten automatisch über das Protokoll AMS_RCP (→ www.ebues.de/AMS_RCP.pdf) den verbundenen EBÜS-Arbeitsplätze n zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Auf der Registerkarte EBÜS Alarm-Warteschlange wird jederzeit die aktuelle Anzahl der sich in der Warteschlange befindlichen Alarme angezeigt (siehe Abbildung 21).

Zurzeit stellen nur die Dienste *AccAlarmServerFtp* und *AccAlarmServerTcp* Alarme direkt in die Alarm-Warteschlange. Alle anderen Dienste leiten die empfangenen Alarme weiter an den Dienst *AccAlarmServerFtp*. Daher wird bei Auswahl einer dieser Alarmdienste ein Hinweis auf der Registerkarte ausgegeben, dass dieser Dienst keine Alarmwarteschlange bereitstellt (Abbildung 22).

```
AlarmServer.docx
```

ontel: Alarme und Meldungen					
EBÜS Alarm-Warteschlange (3)	Verbundene Arbeitsplätze	Konfigurierte Alarme	Empfangene Ereignisse	Technische Meldungen	Spezialfunktionen
		F	linweis		
Dieser Dienst stellt keine Alarmwart	teschlange zur Verfügung				

Abbildung 22: Alarmdienst ohne Alarmwarteschlange

Sobald der Dienst *AccAlarmServerFtp* oder *AccAlarmServerTcp* einen FTP- oder TCP/IP-Alarm empfängt, trägt er den Alarm in die Alarmliste ein und versucht aus den entsprechenden Informationen des Senders zu ermitteln, welche Bildquelle aus welchem Schutzobjekt den Alarm ausgelöst hat.

Nur wenn der Alarmdienst anhand seiner Listen der konfigurierten Bildquellen den Alarm zuordnen kann, kann er diesen auch an den Video-Arbeitsplätzen zur Anzeige bringen (siehe Abbildung 23).

Search				
Alarmzeitpunkt	Schutzobjekt	Bildquelle	Identifikation	Arbeitsplätze
25.05.2020 13:05:49	Videofied - SecPlan 2	Frontel_TestDeviceÄ	(F) 20200525110549236##Frontel##1##-##7-2##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1
25.05.2020 13:05:53	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektraum	(F) 20200525110553720##HikVision##3##-##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1
25.05.2020 13:05:59	_VideoProtector Quality	Fixed_M5014_PTZ	(F) 20200525110559343##SIA##BA##-##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1
25.05.2020 15:59:33	<unbekannt></unbekannt>	<unbekannt></unbekannt>	(F) Test-Ordner\20200513090557084.jpg	

Abbildung 23: unzustellbarer Alarm in der Alarmwarteschlange

Die Liste der Alarme enthält immer die folgenden Angaben in den Spalten:

Alarmzeitpunkt	Zeitpunkt, an dem der AlarmServer den Alarm registriert hat
Identifikation	Identifikation des Alarmereignisses
S	Status des Alarms

Die Spalte Identifikation enthält dabei im Falle eines FTP-Alarms einen Dateinamen. Im Falle eines TCP/IP-Alarms enthält die Spalte die Kombination aus IP-Adresse der Quelle und IP-Port, auf dem der Verbindungswunsch im TCP-Router registriert wurde.

Konnte aus den Angaben über den Ursprung des Alarms eine Bildquelle ermitteln, so werden die Angaben über Schutzobjekt und Bildquelle ebenfalls in die Liste eingetragen.

Konnte dagegen keine Bildquelle ermitteln, so steht an diesen Stellen der Eintrag unbekannt (siehe Abbildung 23) und der Alarm wird als fehlerhaft gekennzeichnet.

Darüber hinaus erhalten alle dafür konfigurierten Video-Arbeitsplätze eine Fehlermeldung in der Art "*Unzustellbarer FTP-Alarm am AlarmServer eingegangen!*".

Konnte eine Bildquelle ermittelt werden, so wird der Alarm an die zugehörigen Video-Arbeitsplätze weitergeleitet. Die Arbeitsplätze, an die dieser Alarm gesendet wurde, werden in der Spalte Arbeitsplätze eingetragen.

Sobald ein Arbeitsplatz den Alarm annimmt, wird nur noch dieser Name in der Spalte Arbeitsplätze angezeigt und alle anderen Namen werden gelöscht.

Die Spalte s (=Status) in der Alarmliste gibt Auskunft über den Status des entsprechenden Alarms. Die Farben dieser Spalte haben folgende Bedeutung:

BLAU	Alarm festgestellt und an Video-Arbeitsplätze signalisiert
HELLBLAU	Bei TCP/IP: wie BLAU, aber der ankommende Anruf liegt nicht
	mehr an, bzw. der TCP/IP-Verbindungsaufbau wurde abgebrochen. Bei
	einem Wiederholungsanruf oder einem Verbindungsaufbau von derselben
	Quelle wechselt die Anzeige wieder auf BLAU.
	Bei FTP: Der Alarm befindet sich in der Alarmvorschau auf dem
	in der Spalte davor angegebenen Arbeitsplatz
GELB	Alarm wird momentan an einem Video-Arbeitsplatz bearbeitet
GRÜN	Die Alarmmeldung wurde am Video-Arbeitsplatz bestätigt
ROT	Bei der Alarmbehandlung ist ein Fehler aufgetreten
MAGENTA	Der bearbeitende Video-Arbeitsplatz hat einen Fehler gemeldet

Sobald ein Alarm erfolgreich bearbeitet worden ist, wird er aus der Alarmliste gelöscht, damit dort nur die aktuell anliegenden Alarme dargestellt werden.

Ein Alarm kann nur abgeschlossen werden, wenn die zugehörige Alarmmeldung an einem EBÜS-Arbeitsplatz bestätigt wurde. Andernfalls wird der Alarm erneut zugestellt!

Ein Benutzer kann am AlarmServer manuell einen Alarm aus der Alarmliste löschen. Dazu müssen ein Alarmeintrag markiert werden und durch Drücken der rechten Maustaste der Eintrag Alarm löschen aus dem erscheinenden Kontextmenü gewählt werden (siehe Abbildung 24).

Accellence Technol	ogies	Ala	armServer			07.06.20
FTP: Alarme und Meldungen -						
EBÜS Alarm-Warteschlange (4)	Verbundene Arbeitsplätze	Konfigurierte Alarme	Empfangene Ereignisse	Technische Meldungen	Spezialfunktionen	
R Search						
Alarmzeitpunkt	Schutzobjekt	Bildquelle	Ident	ifikation	Arbeitsplätze	S
25.05.2020 13:05:49	Videofied - SecPlan 2	Frontel_TestDeviceÄ	(F) 20200525110549236##	Frontel##1##-##7-2##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1	
25.05.2020 13:05:53	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektraum	(F) 20200525110553720;	##HikVision##3##-##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1	
25.05.2020 13:05:59	_VideoProtector Quality	Fixed_M5014_PTZ	(F) 2020052511055934	3##SIA##BA##-##.msg	DESKTOP-SO3DSIK_1	
25.05.2020 15:59:33	<unbekannt></unbekannt>	<unbekannt> 🐣 i</unbekannt>	Alarm löschen			
			Kopiere Zellinhalt in die Zw	vischenablage enablage		

Abbildung 24: Löschen eines Alarms

Da durch das Löschen eines Eintrages der Alarm von allen Video-Arbeitsplätzen zurückgezogen wird, muss der Benutzer eine weitere Abfrage bestätigen, bevor der Alarm tatsächlich gelöscht wird.



Abbildung 25: Bestätigung für das Löschen von Alarmen

```
Alle registrierten Alarme werden zusätzlich in eine Protokolldatei namens
C:\EBÜS\AccAlarmServer\Alarmlog\AlarmLog_<Rechnername>_<Datum>.log
geschrieben.
```

Pro Tag wird jeweils eine neue Datei angelegt.

Über die Schaltfläche Alarmlogbücher kann man sich diese Dateien anzeigen lassen (siehe Kapitel 7.5).

7.3.2 Verbundene Arbeitsplätze

Auf dieser Registerkarte werden die Video-Arbeitsplätze aufgelistet, die aus der Datei hosts.txt aus dem dafür konfigurierten Verzeichnis (siehe Kapitel 8.1) eingelesen werden.

Accellence Technologi	ies	Alarm	Server		07.06.2025
FTP: Alarme und Meldungen					
EBÜS Alarm-Warteschlange (4)	Verbundene Arbeitsplätze	Konfigurierte Alarme	Empfangene Ereignisse	Technische Meldungen	Spezialfunktionen
Host	S				
DESKTOP-SO3DSIK_1					

Abbildung 26: Liste der verbundenen Arbeitsplätze

Die einzelnen Alarmdienste des AlarmServers versuchen unmittelbar nach dem Start (und ggf. nach der Übernahme neuer Konfigurationsdaten (siehe Kapitel 8.1)) eine Verbindung zu allen konfigurierten Video-Arbeitsplätzen herzustellen. Dabei stellt jede Komponente des AlarmServers eine eigene Verbindung her.

Sobald ein Alarmdienst des AlarmServers zu einem Video-Arbeitsplatz eine Verbindung aufbauen kann, fragt dieser mittels AMS_RCP die Konfiguration der Bildquellen ab, für die sie zuständig ist. Aus der Konfiguration von Bildquellen werden interne Listen aufgebaut, die für die spätere Zuordnung eingehender Alarme notwendig sind.

Die eingelesene Konfiguration der EBÜS-Arbeitsplätze wird dann in der Registerkarte Konfigurierte Alarme dargestellt.

7.3.3 Konfigurierte Alarme

Auf dieser Registerkarte werden die für den ausgewählten Alarmdienst konfigurierten Bildquellen aufgelistet. Diese Daten werden zur Laufzeit von den verbundenen EBÜS-Arbeitsplätze n eingelesen (siehe Kapitel 7.3.2).

ÜS .	Alarm-Warteschlang	e (4) Verbundene Arbeits	splätze Konfigurier	te Alarme	Empfangene Ereigni:	sse Technische Meldung	gen Spezialfunktionen	
0.0	l.			_				
R 26	earch	1		_				
	Schutzobjekt	Bildquelle	Geräteadresse	Port	Geräte-Serienummer	Alarm-Eingang-Zuordnung	Alarmempfänger-Adresse	Alarmempfänger-Port
1	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektrau	10.1.0.4	8000			192.168.20.132	7200
2	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektraum	10.1.0.5	8000			192.168.20.203	7200
3	Accellence_HIK	HIKVision Cam Showroom	10.1.0.6	8000			192.168.20.116	7200
4	Accellence_HIK	HIKVisionBüro Mike	10.1.0.1	8000	12345		192.168.20.132	7200
5	Accellence_HIK	HIKVision DVR THE	192.168.178.37	8000			192.168.178.27	7200
6	Home THE	mobotix test	192.168.178.99	8000				7200
7	Accellence_HIK	HIKVision Speed Dome	192.168.200.122	8000				7200
8	Accellence_ABUS	ABUS_147_via_HIKVISION	192.168.200.147	8000				7200
9	Accellence ABUS	ABUS IP Dome 164 via	192,168,200,164	8000				7200

Abbildung 27: Liste der für einen Alarmdienst konfigurierten Bildquellen

Je nach Alarmdienst werden hier unterschiedliche Parameter dargestellt, wobei die Spalten Schutzobjekt und Bildquelle bei allen Alarmdiensten vorhanden ist.

Wurden Konfigurationsfehler festgestellt, so wird die zugehörige Zeile der Bildquelle in rot dargestellt. Ein Tooltip gibt Hinweise darauf, welcher Konfigurationsfehler festgestellt worden ist.

```
AlarmServer.docx
```

AlarmServer.docx

-							-
Δ	n۱	NO	nd	1 Ir	n	rı	iff

geschrieben werden.

Fehler schließen

Die Anwendung ruft automatisch immer nur eine bestimmte Anzahl der letzten Meldungen von den Alarmdiensten ab; es werden jedoch nie alle Meldungen abgerufen. Wenn Meldungen gesucht werden, die länger zurück liegen, so müssen hierzu die Protokolldateien gesichtet werden, die von jedem Alarmdienst zusätzlich in das Verzeichnis C:\EBÜS\AccAlarmServer\log

dann hilfreich, wenn im Bereich Überwachte Verbindungen ein Fehler angezeigt wird. In den meisten Fällen kann man anhand der Meldungen Rückschlüsse auf den eingetretenen

der Spalte AS (=AlarmServer) den Wert 'ja', andernfalls den Wert 'nein' (siehe Abbildung 28). 7.3.5 Technische Meldungen

Auf dieser Registerkarte werden die von dem ausgewählten Alarmdienst empfangenen technischen Meldungen angezeigt (siehe Abbildung 29). Diese Meldungen sind besonders

ist

Abbildung 28: Liste der von einem Alarmdienst empfangenen Ereignisse

Die verschiedenen Spalten zeigen dabei die gemeldeten Detailinformationen. Je nach Alarmdienst werden hier unterschiedliche Parameter dargestellt, wobei die Spalten Zeitpunkt, Ereignis-ID, Beschreibung und AS bei allen Alarmdiensten vorhanden

Anhand der ermittelten Informationen werden die eingehenden Ereignisse von dem entsprechenden Alarmdienst ausgewertet und an den AccAlarmServerFtp weitergeleitet. Konnte ein Alarm zugeordnet und ordnungsgemäß übergeben werden, zeigt der Eintrag in

HikVision: Alarme und Meldungen

	Zeitpunkt	Ereignis-ID	Ereignistyp	Geräteadresse	Geräte-Serienummer	Alarmkamera	Alarmkanal	Beschreibung	AS
1	25.05.2020 17:09:04	{78138033	з	10.1.0.5		-	1	Testalarm Alarmkanal 1	ja
2	25.05.2020 17:09:19	{24bfc59f-d	з	192.168.178.37		-	1	Testalarm Alarmkanal 1	ja
3	25.05.2020 17:09:55	{0a7361b4	з	10.1.0.4		-	1	Testalarm Alarmkanal 1	ja
4	25.05.2020 17:12:23	{8e0e1b2d	з	10.1.0.39	DS-7316HQHI-K41620	1	1	Bewegungsalarm, Eingangskanal: 1, Alarmkamera: 1	ja
5	25.05.2020 17:12:33	{95b53f95	з	10.1.0.39	DS-7316HQHI-K41620	1	1	Bewegungsalarm, Eingangskanal: 1, Alarmkamera: 1	ja
6	25.05.2020 17:12:43	{4afd677f-6	з	10.1.0.39	DS-7316HQHI-K41620	1	1	Bewegungsalarm, Eingangskanal: 1, Alarmkamera: 1	ja
7	25.05.2020 17:12:53	{37b479ec	з	10.1.0.39	DS-7316HQHI-K41620	1	1	Bewegungsalarm, Eingangskanal: 1, Alarmkamera: 1	ja

AlarmServer

Auf dieser Registerkarte werden die von dem ausgewählten Alarmdienst empfangenen

7.3.4 Empfangene Ereignisse

Accellence Technologies

Ereignisse aufgelistet.

07.06.2025

cellence Technologies	AlarmServer	07.06.20
ision: Alarme und Meldungen		
ÜS Alarm-Warteschlange (7) Verbundene Arbeitsplätze	Konfigurierte Alarme Empfangene Ereignisse Technische Meldungen Spezialfun	iktionen
Q Search		
5:05:2020 12:37:37:247 : Lizenz gefunden -> Starte Betriebi XMI-bab 5:05:2020 12:37:37:47 : INFO: Laden der Konfigurationsdaten von H 5:05:2020 12:37:41:644 : INFO: Laden der Konfigurationsdaten von H 5:05:2020 12:37:54:141 : Konfigurations-Update empfangen von Host 5:05:2020 13:05:53:74:93 : Varte auf eingehande Ereignisse auf 10:0.0 5:05:2020 13:05:53:719 : Erzeuge Testalarm, Parameter='Accellence 5:05:2020 13:05:53:81 : INFO: Alarm empfangen (SO: 'Accellence_Heidet: Testalarm Alarmkanal 1	tei = C:\EBUŚWACAlarmServer\AccAlarmReceiverHikVlsion\\AccAlarmServer.xml' lost DESKTOP-S0305IK_1' to TDESKTOP-S0305IK_1' to TDESKTOP-S0305IK_1' J.77200' LHIK\HIKVlsion Cam Projektraum;10.1.0.5;9000;;;192.168.20.203;7200;3;1;-' LHIK, BQ: HIKVlsion Cam Projektraum', Kamera: '-1'), Typ: 3, Alarmmeldung: 2020.05.25 13:05:53.720): Bildquelle 'HIKVision Cam Projektraum'
25.05.2020 17:09:04.643 : Erzeuge Testalarm, Parameter='Accellence_ 25.05.2020 17:09:06.680 : INFO: Alarm empfangen (SO: 'Accellence_F neldet: Testalarm Alarmkanal 1	L-HIK;HIK/Vision Cam Projektraum;10.1.0.5;8000;;;;192.168.20.203;7200;3;1;+' HIK', BQ: 'HIK/Vision Cam Projektraum', Kamera: '-1'), Typ: 3, Alarmmeidung: 2020.05.25 17:09:04.644	i: Bildquelle 'HIKVision Cam Projektraum'
55.05.2020 17:09:09.912 : Erzeuge Testalarm, Parameter='Accellence, 55.05.2020 17:09:19:376 : Erzeuge Testalarm, Parameter='Accellence, 55.05.2020 17:09:21.406 : INFO: Alarm empfangen (SO: 'Accellence_F estalarm Alarmkanal 1	_HIK;}HIKVision Cam Projektraum Seite;10.1.0.4;8000;;;192.168.20.132;7200;3;1;-' _HIK;HIKVision DVR THE;192.168.178.37;8000;;;192.168.178.27;7200;3;1;-' HIK', BQ: 'HIKVision DVR THE', Kamera: '-1'), Typ: 3, Alarmmeldung: 2020.05.25 17:09:19.376: Bildque	alle 'HIKVision DVR THE' meldet:
25.05.2020 17:09:55.075 : Erzeuge Testalarm, Parameter='Accellence 25.05.2020 17:09:57.107 : INEO: Alarm empfangen (SO: 'Accellence H	HIK;HIKVision Cam Projektraum Seite;10.1.0.4;8000;;;192.168.20.132;7200;3;1;-' HIK' R0: 'HIKVision Cam Projektraum Seite' Kamera: '-1'), Tyn: 3, Alarmmeldung: 2020-05-25,17:09:5	5 075: Bildavalla MKVisian Com

Abbildung 29: Liste der von einem Alarmdienst empfangenen technischen Meldungen

7.3.6 Spezialfunktionen

Auf dieser Registerkarte werden die von dem ausgewählten Alarmdienst bereitgestellten Spezialfunktionen zur Verfügung gestellt.

Aktuell (Stand AlarmServer Version 3.5.3) stellt nur der Alarmdienst für Heitel-Alarme (*AccAlarmReceiverHeitel*) eine Spezialfunktion bereit (siehe Abbildung 30).

Heit	el: Alarme und Meldungen							
EE	3ÜS Alarm-Warteschlange (7)	Verbund	lene Arbeitsplätze	Konfigurierte Alarme	Empfangene Ereignisse	Technische Meldungen	Spezialfunktionen	
				1 1				
	Funktion		Parameter	Aktion				
	Heitel CamControl Server konfig	urieren		Befehl senden				
1								

Abbildung 30: Liste der von einem Alarmdienst bereitgestellten Spezialfunktionen

Über die Schaltfläche in der Spalte Aktion kann man die zugehörige Funktion veranlassen.

Die Spezialfunktion für den Alarmdienst *AccAlarmReceiverHeitel* wird im Dokument /AlarmReceiverHeitel/ beschrieben.

7.4 Konfiguration

Nach dem Programmstart lesen alle Komponenten des AlarmServers die Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml ein, um alle für den Betrieb notwendigen Parameter zu erhalten.

AlarmServer

Diese Datei befindet sich im Verzeichnis C:\EBÜS\Alarmserver.

In dieser Datei werden alle für den Betrieb der Komponenten notwendigen Parameter in einer XML-Struktur abgespeichert. Diese Datei sollte nur in seltenen Fällen und ausschließlich von Experten des AlarmServers manuell editiert werden.

Stattdessen können die wesentlichen Konfigurationswerte direkt in der Anwendung AccAlarmServerManagerUi verändert und gespeichert werden.

Nach Drücken der Schaltfläche Konfiguration in der Menüleiste der Anwendung (siehe Abbildung 18) wird ein Dialog angezeigt, über den die wichtigsten Konfigurationswerte der Alarmdienste angezeigt und verändert werden können (siehe Abbildung 31).

🛃 Konfiguration				×			
Alarmdienste	Allgemein: Einstellur	ngen					
Dienste	Protokoll-Einstellunge	en für AMS_RCP					
Allgemein	Port:	23					
FTP	Passwort:						
ТСР							
ABUS	-Verzeichnis für Host						
Daitem	Verzeichnis:	C:\EBUES\network	🧕 Verzeichnis suchen				
DirWatcherVCA	- Alarm-Konfiguration	sdaten von Schutzobiekten					
EneoIN							
Frontel	verzeichnis für Alarr	m-Konfigurationsdaten: C:\EBUES\Schulzobjekte	verzeichnis suchen				
Heitel	Alarm-Konfiguration	sdaten aus Datei laden: 🔍 Ja ု Nein					
HikVision	Allgemein						
HikProConnect	UI-Port:	2500					
MakuInfinity	Intervall für Routine	rufe [Minuten]: 1					
Panasonic							
RISCO							
SIA							
SIADC09							
SMTP							
TruVision							
Xtralis							
AlarmServerManager							
			OK Abbrachan				
			Abbrechen				

Abbildung 31: Dialog zum Anzeigen und Verändern von Konfigurationswerten

Die Spalte Dienste enthält die Liste der verschiedenen Komponenten des AlarmServers. Durch Auswahl eines der hier gelisteten Alarmdienste werden im Ausgabebereich die zu diesem Dienst relevanten Konfigurationswerden angezeigt. Der aktuell ausgewählte Alarmdienst wird farblich markiert dargestellt.

Der Bereich Allgemein: Einstellungen enthält globale Einstellungen, die für die meisten Dienste des AlarmServers gelten.

Die Konfigurationswerte für die verschiedenen Alarmdienste werden in Kapitel 8 beschrieben.

Nachdem Konfigurationswerte verändert wurden und der Dialog durch die Schaltfläche OK geschlossen wurde, muss der Benutzer eine weitere Abfrage bestätigen, bevor die Konfiguration tatsächlich übernommen wird.



Abbildung 32: Sicherheitsabfrage nach der Änderung von Konfigurationswerten

Abhängig davon, welche Konfigurationswerte verändert wurden, werden daraufhin ein oder mehrere Alarmdienste neu gestartet, damit die Änderungen wirksam werden.

7.5 Alarm-Logbücher einsehen

Nach Drücken der Schaltfläche Alarmlogbücher in der Menüleiste der Anwendung (siehe Abbildung 18) wird ein Dialog angezeigt, über den das aktuelle und ältere Alarmlogbücher eingelesen und angezeigt werden können (siehe Abbildung 6).

Æ 4	larmlogbuch Anzeig	e					×
Logb	uch Datei AlarmLog_DE	SKTOP-SO3DSIK_20200	525.log		🗟 Suche	dd Vorherige DP Nachste DPI Neueste	
29	iearch						
	Zeit	Schutzobjekt	Bildquelle	Identifikation	Alarmzeitpunkt	Beschreibung	^
1	2020-05-25 13:05:4	Videofied - SecPlan 2	Frontel_TestDeviceÄ	(Frontel)##1-7-2##	25.05.2020 11:05:49	2020.05.25 11:05:49.236: Bildquelle 'Frontel_TestDeviceX' meldet: Einbruch, Gerät 7, Detektor 2, (ID=1-7-2)	
2	2020-05-25 13:05:4	Videofied - SecPlan 2	Frontel_TestDeviceÄ	(F) 20200525110549	25.05.2020 13:05:49	Alarm registriert	
3	2020-05-25 13:05:4	Videofied - SecPlan 2	Frontel_TestDeviceÄ	(F) 20200525110549	20200525110549236	Auslösende Datei: Frontel_TestDeviceÄ\20200525110549236##Frontel##1##-##7-2##.msg	
4	2020-05-25 13:05:5	Accellence_HIK	HIKVision Cam Proje	(HikVision)##3##	25.05.2020 13:05:53	2020.05.25 13:05:53.720: Bildquelle 'HIKVision Cam Projektraum' meldet: Testalarm Alarmkanal 1	
5	2020-05-25 13:05:5	Accellence_HIK	HIKVision Cam Proje	(F) 20200525110553	25.05.2020 13:05:53	Alarm registriert	
6	2020-05-25 13:05:5	Accellence_HIK	HIKVision Cam Proje	(F) 20200525110553	20200525110553720	Auslösende Datei: HkVision_CamProjektraum\20200525110553720##HkVision##3##-##.msg	
7	2020-05-25 13:05:5	_VideoProtector Qual	Fixed_M5014_PTZ	(F) 20200525110559	25.05.2020 13:05:59	Alarm registriert	
8	2020-05-25 13:05:5	_VideoProtector Qual	Fixed_M5014_PTZ	(SIA)##BA##	25.05.2020 13:05:59	Bildquelle 'Fixed_M5014_PTZ' meldet: BA - Einbruch	
9	2020-05-25 13:05:5	_VideoProtector Qual	Fixed_M5014_PTZ	(F) 20200525110559	20200525110559343	Auslösende Datei: Fixed_M5014_PTZ\20200525110559343##SIA##BA##-##.msg	
10	2020-05-25 15:59:3	<unbekannt></unbekannt>	<unbekannt></unbekannt>	(F) Test-Ordner\202	25.05.2020 15:59:33	Unzustellbarer Alarm eingegangen!	
11	2020-05-25 17:09:0	Accellence_H[K	HIKVision Cam Proje	(HikVision)##3##	25.05.2020 17:09:04	2020.05.25 17:09:04.644: Bildquelle 'HIKVision Cam Projektraum' meldet: Testalarm Alarmkanal 1	
12	2020-05-25 17:09:2	Accellence_HIK	HIKVision DVR THE	(HikVision)##3##	25.05.2020 17:09:19	2020.05.25 17:09:19.376: Bildquelle 'HIKVision DVR THE' meldet: Testalarm Alarmkanal 1	
13	2020-05-25 17:09:2	Accellence_HIK	HIKVision DVR THE	(F) 20200525150919	25.05.2020 17:09:19	Alarm registriert	
14	2020-05-25 17:09:2	Accellence_HIK	HIKVIsion DVR THE	(F) 20200525150919	20200525150919376	Auslösende Datei: HkVision_DVR_THE\20200525150919376##HkVision##3##-##.msg	
15	2020-05-25 17:09:57	Accellence_HIK	HIKVision Cam Proje	(HikVision)##3##	25.05.2020 17:09:55	2020.05.25 17:09:55.075: Bildquelle 'HIKVision Cam Projektraum Seite' meldet: Testalarm Alarmkanal 1	
16	2020-05-25 17:09:57	Accellence_HIK	HIKVision Cam Proje	(F) 20200525150955	25.05.2020 17:09:55	Alarm registriert	~

Abbildung 33: Dialog zum Anzeigen von Alarmlogbüchern

Über die Schaltfläche Suche kann über einen Datei-Auswahldialog eine spezielle Datei ausgewählt werden.

Uber die Schaltflächen Suche, Vorherige, Nächste und Neueste kann schnell von einem zum anderen Alarmlogbuch gewechselt werden.

7.6 Logbücher der VCA-Analyse einsehen

Durch Drücken der Schaltfläche VCA Analyse Logdateien im Hauptfenster der Anwendung (siehe Abbildung 18) wird ein Dialog zur Auswertung der Video-Content-Analyse (VCA) angezeigt (siehe Abbildung 34).

🛃 v	CA Analyse	Logviewer												×
Logda	itei FileAnaly	səLog_BuildVM-	LAPTOP-	FHE_20220616.log				Suche	Vorherige	D Nächste DD8 N	leueste	🕙 Neu Laden		
29	Barch				,		Verberge Ein	iträge mit Ubere	einstimmungen					_
	Log- Zeitpunkt	Empgangs- Zeitpunkt	Datei- Id	Datei- Name	Datei- Größe [KB]	Analyse erfolgreich	Analyse- Dauer [msec]	Gefundene Objekte	Übereinstimmende Objekte	Objekt- Klassen	max. Score	Bemerkung	Ziel- / Dateina	
60	2022-06-16	. 2022-06-16	{d9b7	C:\EBÜS\AccAlarmSer	43	ja	2064	з	0	light_vehicle	0.88	keine Übereinstimmung, Datei ignor		
61	2022-06-16	. 2022-06-16	{ecb3	C:\EBÜS\AccAlarmSer	43	ja	2088	3	0	light_vehicle	0.87	keine Übereinstimmung, Datei ignor	•	-
62	2022-06-16	. 2022-06-16	{803f	C:\EBÜS\AccAlarmSer	64	ja	2647	1	1	person	0.80	Datei ins Zielverzeichnis verschoben	C:\EBUS\AccA	The second second
63	2022-06-16	. 2022-06-16	{9b46	C:\EBÜS\AccAlarmSer	64	ja	2415	1	1	person	0.90	Datei ins Zielverzeichnis verschoben	C:\EBÜS\AccA	
64	2022-06-16	. 2022-06-16	{7b9e	C:\EBÜS\AccAlarmSer	118	ja	2528	0	0	-	-	keine Objekte im Bild gefunden, Dat	-	
65	2022-06-16	. 2022-06-16	{43e4	C:\EBÜS\AccAlarmSer	40	ja	2136	1	0	heavy_vehicle	0.38	keine Übereinstimmung, Datei ignor		
66	2022-06-16	. 2022-06-16	{0205	C:\EBÜS\AccAlarmSer	52	ja	2244	2	2	person	0.80	Datei ins Zielverzeichnis verschoben	C:\EBÜS\AccA	
67	2022-06-16	. 2022-06-16	(f6ce	C:\EBÜS\AccAlarmSer	64	nein		0	0			VCA Server nicht verbunden => Da	C:\EBUS\AccA	
68	2022-06-16	. 2022-06-16	{b857	C:\EBÜS\AccAlarmSer	176	ja	124	6	0	chair,dining tabl	1.00	keine Übereinstimmung, Datei ignor		
69	2022-06-16	. 2022-06-16	{7aa0	C:\EBÜS\AccAlarmSer	43	ja	1231	з	0	bus,truck	0.49	keine Übereinstimmung, Datei ignor		1921EO
70	2022-06-16	. 2022-06-16	{58b1	C:\EBÜS\AccAlarmSer	43	ja	117	3	0	bus,truck	0.49	keine Übereinstimmung, Datei ignor		
71	2022-06-16	. 2022-06-16	{9c23	C:\EBÜS\AccAlarmSer	19	ja	1265	2	0	chair,dining table	0.69	keine Übereinstimmung, Datei ignor		
72	2022-06-16	. 2022-06-16	{d6fc	C:\EBÜS\AccAlarmSer	64	ja	1247	7	1	person	0.66	Datel ins Zielverzeichnis verschoben	C:\EBÜS\AccA	
<													>	

Abbildung 34: Anzeige der VCA-Protokolldateien im AccAlarmServerManagerUi

Weiterführende Informationen über die Möglichkeiten der Video-Content-Analyse in EBÜS sind in dem Dokument /AlarmReceiverVCA/ zu finden.

7.7 Anzeige von Bild- und VCA-Metadaten

Durch Drücken der Schaltfläche VCA Dateien im Hauptfenster der Anwendung (siehe Abbildung 18) wird ein Dialog zur Anzeige von Bilddateien und der zugehörigen Metadaten der Video-Content-Analyse (VCA) angezeigt (siehe Abbildung 35).

eipfad C:\Temp\	ExportVcaFiles\9		Suche 😂 N	eu Laden 🔲 🤇	İberspringe Bilddateien ol	nne *vca-Datei	
Suchen		Suche mit regulären	Ausdrücken				
Datei- Datum	Datei- Name	Gefundene Objekte	Objekt- Klassen	max. Score	Bemerkung	DNN Modell	Item: 3
1 13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102800930.jpg	2	dog, tv	0.543779	-	object	
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102801944.jpg	1	person	0.744426	-	object	AND KAR
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102802932.jpg	1	person	0.970703	-	object	
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102803940.jpg	1	person	0.90092	-	object	
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102804971.jpg	1	person	0.937788	-	object	
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102805962.jpg	1	person	0.92963	-	object	
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102806976.jpg	1	person	0.940411	-	object	Dahua IP PT2 Shista
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102807965.jpg	1	person	0.952364	-	object	Erkannte Ohjekte:
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102809008.jpg	1	person	0.955349	-	object	person
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102810004.jpg	1	person	0.924723	-	object	
13.03.2024 1	C:\Temp\ExportVcaFiles\9\20240313102811026.jpg	1	person	0.931956	-	object	DNN Modell:

Abbildung 35: Anzeige von Bild- und zugehörigen VCA-Metadaten im AccAlarmServerManagerUi

Weiterführende Informationen über die Möglichkeiten der Video-Content-Analyse in EBÜS sind in dem Dokument /AlarmReceiverVCA/ zu finden.

7.8 Testalarme erzeugen

Die meisten Alarmdienste des AlarmServers verfügen über die Fähigkeit, Testalarme zu erzeugen, so dass zumindest die Verbindung von den Alarmempfängern zu der EBÜS-Alarmwarteschlange in den Videoarbeitsplätzen getestet werden kann.

Sofern ein Alarmdienst einen Testalarm erzeugen kann, kann über die Registerkarte Konfigurierte Alarme eine Bildquelle ausgewählt werden, die als Sender eines Alarmes verwendet werden soll. Durch Drücken der rechten Maustaste öffnet sich ein Kontextmenü, in dem der Eintrag Testalarm erzeugen ausgewählt werden kann (siehe Abbildung 36).

erwachte Verbindu	ungen	Heitel:	Alarme und Meldu	ngen								
Alarmdienste	S Beschreibung	EBÜS	Alarm-Warteschlang	e (7) Verbundene	Arbeitsplätze	Konfigurierte Al	larme	Empfangene	e Ereignisse	Technische	Meldungen	Spezialfunkti 🖣 🖡
FTP	127.0.0.1:21 ->											
TCP	127.0.0.1:6502 ->	25	earch				1		(
Daitem	-> 0.0.0.0:3000		Schutzobjekt	Bildquelle	Geräteserie	ennummer	Gerá	iteadresse	HTConne	ct (CCS Adresse	Transmitter I
Frontel	-> 0.0.0.1556	1	Accellence_Heitel	CamDisc+ via 200	DY743	522	10	0.1.0.230	nein		10.1.0.200	
Heitel	10.1.0.200:5500 ->	2	Accellence_Heitel	CamTel	TV830	039	10	0.1.0.229	nein		10.1.0.200	
Hik∀ision	-> 0.0.0.0:7200	3	Accellence_Heitel	test	testnum	mer 2 📕	Testa	ilarm erzeuge	n		.1.0.200	
RISCO	-> 0.0.0.0.33000	4	Home THE	Heitel CamDisc	DY743	522	🔵 Kopi	ere Zellinhalt	in die Zwische	nablage	168.178.27	
SIA	demo videoprotector c	5	Home THE	Heitel CamTel	TV830	039	🗍 Kopi	ere Zeile in di	ie Zwischenabl	age	168.178.27	
Truttinion	-> 0.0.0.0;7201											
hi division	-> 0.0.0.0.7201											
Atraiis	-> 0.0.0.0:10000											
larmServerManager	-> 127.0.0.1:2500											

Abbildung 36: Erzeugen eines Testalarmes

Bei den Alarmdiensten AccAlarmServerFtp und AccAlarmServerTcp steht diese Möglichkeit nicht zur Verfügung.

Nachdem der Menüeintrag Testalarm erzeugen ausgewählt wurde, erscheint eine Eingabedialog, über den man Ereignistyp und gegebenenfalls weitere Parameter einstellen kann.

🛃 Eingabe von Werten für 'Heitel' Testalarm 🛛 🛛 🗙								
Testalarm für Objekt 'Accellence_Heitel/CamTel'								
Alarmtyp:	01/31							
Alarmkamera:	-							
Parameter:	-							
Befehl senden	Abbrechen							

Abbildung 37: Eingabe von Werten eines Testalarmes

Nach Drücken der Schaltfläche Befehl senden wird ein Kommando an den zugehörigen Alarmdienst zum Erzeugen des Testalarms gesendet.

7.9 Alarmdienste neu starten

Unter Umständen kann es erforderlich sein, einen oder alle Alarmdienste des AlarmServers neu zu starten. Weil diese Dienste als Windows Betriebssystemdienste implementiert sind, können sie über den sogenannten *Service Control Manager* oder über den *Task Manager* des Betriebssystems gestoppt und gestartet werden (siehe Abbildung 38).

🙀 Task-Manager								_	\times
Datei Optionen Ar	nsicht								
Prozesse Leistung A	App-Verlauf	Autostar	t Benutzer	Details	Dienste				
Name		PID	Beschreibung	g		Status	Gruppe		^
AccAlarmReceiver	Daitem	1202	AccAlarmRe	ceiverDa	item	Wird ausgeführt			
AccAlarmReceiver	Frontel	Starten		ro	ntel	Beendet			
AccAlarmReceiver	Heitel	Anhalten		łe	itel	Wird ausgeführt			
AccAlarmReceiver	HikVisi	Neu starte	n	łik	Vision	Wird ausgeführt			
AccAlarmReceiver	Risco	Dienste ö	ffnen	tis	со	Wird ausgeführt			
AccAlarmReceiver	SIA	Online su	hen	i A	`	Wird ausgeführt			
AccAlarmReceiver	TruVisi	Zu Detail:	wechseln	'nu	Vision	Wird ausgeführt			
AccAlarmReceiver	Xtralis	3528	AccAlarmRe	ceiverXtr	alis	Wird ausgeführt			~
Weniger Details	🗌 🦓 Dien	ste öffnen							

Abbildung 38: Starten und Stoppen von Betriebssystemdiensten

Eine einfachere Möglichkeit besteht darin, die Alarmdienste direkt über die Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* neu zu starten.

Hierzu im Bereich Überwachte Verbindungen einen Dienst auswählen und nach einem Rechtsklick in dem erscheinenden Kontextmenü den Eintrag Dienst neu starten auswählen (siehe Abbildung 39).

🛃 AccAlarmServerManagerUi 3.3.0.2							-	
Konfiguration Alarmlogbücher								
Überwachte Verbindungen	HikVisio	on: Alarme und Me	ldungen					
Alarmdienste S Beschreibung	EBÜS	Alarm-Warteschlange	e (7) Verbundene Arbeitspl	ätze Konfigurierte	Alarme	Empfangene Ereignisse	Technische Meldungen	Spezi 🔍 🕨
FTP 127.0.0.1:21 ->					1			
TCP 127.0.0.1:6502 ->	25	earch					1	_
Daitem -> 0.0.0.0:3000		Schutzobjekt	Bildquelle	Geräteadresse	Port	Geräte-Serienummer	Alarm-Eingang-Zuordnun	g Ala ^
Frontel	1	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektraum	10.1.0.4	8000			
Heitel 10.1.0.200:5500 ->	2	Accellence_HIK	HIKVision Cam Projektraum	10.1.0.5	8000			
HikVision -> 0.0,0.0:7200	3	Accellence_HIK	HIKVision Cam Showroom Fi	10.1.0.6	8000			
RISCO Dienst neu starten	4	Accellence_HIK	HIKVisionBüro Mike	10.1.0.1	8000	12345		
SIA demo,videoprotector.com:	5	Accellence_HIK	HIKVision DVR THE	192.168.178.37	8000			
TruVision -> 0.0.0.0:7201	6	Home THE	mobotix test	192.168.178.99	8000			
-> 0.0.0.10000	7	Accellence_HIK	HIKVision Speed Dome	192.168.200.122	8000			
AlarmServerManager -> 127.0.0.1:2500	8	Accellence_ABUS	ABUS_147_via_HIKVISION	192.168.200.147	8000			
	9	Accellence ABUS	ABUS IP Dome 164 via HI	192.168.200.164	8000			~
	<							>
							acce	ellence

Abbildung 39: Neustart von Alarmdiensten über AccAlarmServerManagerUi

Durch Auswahl des Dienstes *AccAlarmServerManager* kann man erreichen, dass alle Alarmdienste neu gestartet werden, vorausgesetzt, dieses Verhalten ist so konfiguriert (siehe Kapitel 8.2).

8 Konfiguration des AlarmServers

8.1 Allgemeine Konfigurationswerte

Wie in Kapitel 7.4 beschrieben, können die wichtigsten Einstellungen des AlarmServers über einen Konfigurationsdialog der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* verändert werden. Diese und weitere Einstellungen, die das Verhalten des AlarmServers beeinflussen, werden in der Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml gespeichert, damit sie auch beim nächsten Start der Anwendung unverändert zur Verfügung stehen. Diese Datei wird während der Installation im Installations-Verzeichnis (z.B. C:\EBÜS\Alarmserver) des Alarm-Servers abgelegt.

Durch direkten Zugriff auf diese Datei können über die im Konfigurationsdialog angebotenen Parameter hinaus weitere Einstellungen vorgenommen werden, mit denen die Komponenten des AlarmServers an spezielle Anforderungen angepasst werden können. Viele dieser Einstellungen setzen ein tieferes Verständnis der Zusammenhänge voraus; bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Support der Firma Accellence. In aller Regel sollten die voreingestellten Werte einen reibungslosen Betrieb ermöglichen.

Bei eventuellen Änderungen ist zu beachten, dass einige Konfigurationsparameter durch bildquellen-spezifische Parameter der Video-Arbeitsplätze übersteuert werden. Nur wenn der AlarmServer keine bildquellen-spezifischen Parameter vorfindet, die ihm über das Protokoll AMS_RCP während der Initialisierungsphase mitgeteilt werden können, verwendet er die gespeicherten Konfigurationsparameter aus der Datei AccAlarmServer.xml. Alle Konfigurationsparameter, die durch bildquellen-spezifische Parameter übersteuert werden können, werden in den folgenden Beschreibungen mit einem * gekennzeichnet.

Da es sich bei der Konfigurationsdatei um eine Textdatei im XML-Format handelt, kann sie mit einem beliebigen Texteditor geöffnet und verändert werden. Bequemer und übersichtlicher ist dagegen die Benutzung der Anwendung XMLReg.exe, die bei der Installation des AlarmServers ebenfalls in das Installations-Verzeichnis kopiert wird. Dieses Programm stellt die entsprechenden Einträge in einer Baumansicht dar (siehe Abbildung 40), so dass einzelne Werte sehr leicht gefunden und verändert werden können.

Die Konfigurationsparameter sind in Kategorien gegliedert, die in der Anwendung XMLReg.exe als einzelne "Äste" dargestellt werden.

Allgemeine Einstellungen befinden sich unmittelbar in dem Ast

• AlarmManagementSystem,

diverse Meldungen befinden sich darunter im Ast

• Notifications,

und die alarmspezifischen Einstellungen befinden sich ebenfalls unterhalb von AlarmManagementSystem in den Ästen

- DaitemAms (Einstellungen zur Behandlung von Daitem-Alarmen),
- FtpAms (Einstellungen zur Behandlung von FTP-Alarmen),
- etc.

Accellence Technologies	AlarmServer		07.06.2025
 XMLReg - [C:\EBÜS\AccAlarmServer\AccAlarmServer.xm] Datei Bearbeiten Ansicht Eenster ? AccAlarmServer.xml AccAlarmServer.xml AlarmServerManager DaitemAms FtpAms HeitelAms HeitelAms HikVisionAms SiaAms SiaAms TruVisionAms TruVisionAms 	I] Name HostPath NoErrorMessageReceiver Password Port UIPort UIPort UIWindowName	Typ String StringList String ULong ULong String	- × - × - × - × - × - × - × - × - · × ·
AlarmManagementSystem	٢		> NUM 2

Abbildung 40: Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml in der Anwendung XMLReg.exe

Damit die Änderungen an der Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml wirksam werden, müssen die Anwendungen des AlarmServers neu gestartet werden.

Erfolgt die Konfigurationsänderung über die Anwendung *AccAlarmServerManagerUi*, so werden die Dienste darüber automatisch neu gestartet.

Hinweis:

Änderungen, die direkt (auch mittels XMLReg) an der Konfigurationsdatei vorgenommen werden, werden erst nach einem Neustart der betroffenen Komponenten des AlarmServers übernommen. Darüber hinaus sollte die UI-Komponente (*AccAlarmServerManagerUi*) nicht laufen, da die Änderungen sonst unter Umständen wieder überschreiben werden.

Im Folgenden werden nun die einzelnen Konfigurationsparameter und die Bedeutung der einzelnen Werte beschrieben.

In der Kategorie AlarmManagementSystem werden allgemeine Konfigurationswerte abgelegt.

Name	Туре	Anfangswert	Beschreibung
FtpTcpServerDebugLevel	String	WARNING	Legt den Ausgabeumfang der Logbücher des AccAlarmServerFtp und AccAlarmServersTcp fest. Mit dem Schalter können neben den vordefinierten Ausgaben (gekennzeichnet mit ALWAYS) folgende Ausgaben zugeschaltet werden. ERROR: er werden zusätzlich Fehler- meldungen ausgeben (gekennzeichnet mit ERROR) WARNING : er werden zusätzlich Warnungen ausgegeben (gekennzeichnet mit WARNING)

Accellence Technologies		AlarmSe	rver 07.06.202
Name	Туре	Anfangswert	Beschreibung
			DEBUG: es werden alle Meldungen ausgegeben (gekennzeichnet mit INFO, TRACE oder ohne Angabe)
HostPath	String	<abhängig von der Installation></abhängig 	Pfad zur Hostdatei 'hosts.txt'
NoErrorMessageReceiver	StringList	-	Liste der Video-Arbeitsplätze, die keine Fehlermeldungen erhalten sollen. (Wird vom AlarmServer geschrieben, wenn die Checkbox in der Spalte "M" deaktiviert ist.
Password	String	-	Passwort für das Protokoll AMS_RCP zur Kommunikation mit den Video-Arbeitsplätzen und den Alarmdiensten. ACHTUNG: Da das Passwort verschlüsselt abgespeichert wird, sollte es nur über den Konfigurationsdialog der Anwendung AccAlarmServerManagerUi verändert werden!
Port	ULong	23	TCP-Port für das Protokoll AMS_RCP
UiPort	String	2500	TCP-Port für die Verbindung zwischen den Alarmdiensten (AccAlarmReceiverXXX) und dem <i>AccAlarmServerManager</i> . Die Verbindung ist nur lokal möglich!

Tabelle 8.1 Konfigurations-Parameter der Kategorie AlarmManagementSystem

Die Kategorie Notifications enthält die Texte für Meldungen des AlarmServers. Alle Eintragungen sind vom Typ *String*.

Name	Anfangswert	Beschreibung
FtpAlarmDetectedByCamera	Kamera %CAM% meldet Alarm!	Wenn bei einem über FTP gemeldeten Alarm eine Kamera bestimmt werden kann, dann wird dieser Text für die Anzeige verwendet. %CAM% wird dabei durch den Kameranamen ersetzt.
FtpAlarmHandledButNotCompleted	Dieser Alarm wurde bereits bearbeitet, aber nicht ordnungsgemäß abgeschlossen. (Message nicht akzeptiert)	Diese Meldung wird als Ergänzung des Maßnahmentextes angezeigt, wenn der aktuelle FTP-Alarm bereits einmal bearbeitet, aber dabei nicht ordnungs- gemäß abgeschlossen wurde.
FtpDefaultAlarmMessage*	FTP-Alarm von Kamera %BQ% in Objekt %SO%! Bitte bearbeiten!	Dieser Eintrag bestimmt den Maßnahmentext, der an einem Video- Arbeitsplatz im Alarmfall angezeigt werden soll, wenn der Alarm über FTP ausgelöst wurde. %BQ% und %SO% sind Platzhalter und werden später durch den Namen der Bildquelle bzw. des Schutzobjektes ersetzt.
		Dieser Wert wird durch Eintrag "alarmmsg" übersteuert, der über das Protokoll AMS_RCP übermittelt werden kann.
FtpDefaultUnknownAlarmMessage	Unzustellbarer FTP-Alarm am Alarmserver eingegangen!	Text, der auf allen für den Meldungsempfang freigeschalteten Video-Arbeitsplätzen angezeigt werden

Accellence Technologies	AlarmServer	07.06.2025
Name	Anfangswert	Beschreibung
	Auslöser: Objekt '%SO%', Bildquelle '%BQ%', Ereignis: '%EVENT%'	soll, wenn ein unzustellbarer FTP-Alarm eingegangen ist.
FtpServerErrorMessage	Fehler: Der auf dem Alarmserver konfigurierte FTP-Server ist entweder nicht erreichbar oder fehlerhaft konfiguriert. Bitte benachrichtigen Sie das Leitstellen-Management!	Diese Meldung wird an allen für den Meldungsempfang freigeschalteten Video-Arbeitsplätzen angezeigt, wenn der AlarmServer den FTP-Server nicht mehr erreichen kann oder bei der Überwachung ein Fehler festgestellt wird.
NoMatchingHostAttended	\nFür den Alarm von Bildquelle %BQ% in Objekt %SO% ist kein angemeldeter Arbeitsplatz verfügbar!	Diese Meldung wird an allen für den Meldungsempfang freigeschalteten Video-Arbeitsplätzen angezeigt, wenn die Bildquelle zwar bekannt, aber kein zuständiger Video-Arbeitsplatz für diesen Alarm aktiv und angemeldet ist.
TcpAlarmHandledButNotCompleted	Dieser Alarm wurde bereits bearbeitet, aber nicht ordnungsgemäß abgeschlossen. Der Ruf liegt nicht mehr an. Den Alarm bitte manuell bearbeiten und abschließen!	Diese Meldung wird als Ergänzung des Maßnahmentextes angezeigt, wenn der aktuelle TCP/IP-Alarm bereits einmal bearbeitet, aber dabei nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.
TcpCallForward2HostFailed	Die Weiterleitung des TCP- Alarmrufs an den Arbeitsplatz ist fehlgeschlagen. Sollte dieser Fehler wiederholt auftreten, so informieren Sie bitte einen Administrator	Diese Meldung wird als Ergänzung des Maßnahmentextes angezeigt, wenn bei der Weiterleitung der alarmauslösenden TCP/IP-Verbindung an den alarm- bearbeitenden Video-Arbeitsplatz vom TCP-Router ein Fehler gemeldet wird.
TcpCallHandledManually	Für diesen erneut zugestellten TCP-Alarm wurde die manuelle Bearbeitung aktiviert! Den Alarm bitte manuell bearbeiten!	Diese Meldung wird als Ergänzung des Maßnahmentextes angezeigt, wenn ein bereits manuell bearbeiteter TCP/IP- Alarm erneut zugestellt wird. In diesem Fall kann keine automatische Aufschal- tung auf die alarmauslösende Bildquelle erfolgen.
TcpCallReceiveAppErrorCallCanceled	Die lokale TCP- Empfangsapplikation meldet einen Fehler. Der Ruf wird deshalb zurückgezogen und anderen Hosts zugestellt!	Diese Meldung wird als Ergänzung des Maßnahmentextes angezeigt, wenn bei der automatischen Aufschaltung des Video-Arbeitsplatzes ein schwerwie- gender Fehler aufgetreten ist und der Alarm deshalb einem anderen Video- Arbeitsplatz zugewiesen werden soll.
TcpCallReceiveAppErrorManualAccess	Die lokale TCP- Empfangsapplikation meldet einen Fehler! Den Alarm bitte manuell bearbeiten!	Diese Meldung wird als Ergänzung des Maßnahmentextes angezeigt, wenn bei der automatischen Aufschaltung des Video-Arbeitsplatzes ein Fehler aufge- treten ist und die Aufschaltung auf die alarmauslösende Bildquelle deshalb manuell erfolgen soll.
TcpDefaultAlarmMessage*	TCP/IP-Alarm von Kamera %BQ% in Objekt %SO%! Bitte bearbeiten!	Dieser Eintrag bestimmt den Maßnahmentext, der an einem Video- Arbeitsplatz im Alarmfall angezeigt werden soll, wenn der Alarm über eine TCP/IP-Verbindung ausgelöst wurde. %BQ% und %SO% sind Platzhalter und werden später durch den Namen der

Accellence Technologies	AlarmServer	07.06.202
Name	Anfangswert	Beschreibung
		Bildquelle bzw. des Schutzobjektes ersetzt. Dieser Wert wird durch Eintrag "alarmmsg" übersteuert, der über das Protokoll AMS_RCP übermittelt werden kann.
TcpDefaultUnknownAlarmMessage*	Unzustellbarer TCP/IP-Anruf am Alarmserver eingegangen! Registrierte Adresse: '%EVENT%'	Text, der auf den Video -Arbeitsplätzen angezeigt werden soll, wenn ein unzustellbarer TCP-Alarm eingegangen ist.

Tabelle 8.2 Konfigurations-Parameter der Kategorie Notifications

8.2 Parameter für den AccAlarmServerManager

In der Kategorie AlarmServerManager der Datei AccAlarmServer.xml werden Konfigurationswerte abgelegt, die den Dienst *AccAlarmServerManager* direkt oder die Kommunikation mit diesem Dienst betreffen. Dieser Zweig wird ebenfalls von allen anderen Alarmdiensten gelesen, um IP-Adresse und Port für die Verbindung zum *AccAlarmServerManager* auszulesen.

Name	Тур	Anfangswert	Beschreibung
AlarmServer Manager Address	String	127.0.0.1	IP-Adresse, unter der der Dienst AccAlarmServerManager erreichbar ist.
AlarmServer Manager Listen Port	ULong	2500	TCP/IP-Port, über den der Dienst AccAlarmServerManager mit den anderen Alarmdiensten kommuniziert. Der Dienst AccAlarmServerManager ist dabei der TCP-Server, d.h. er wartet auf eingehende Verbindungen.
AlarmServer ManagerUi Address	String	127.0.0.1	IP-Adresse, unter der die Anwendung AccAlarmServerManagerUi erreichbar ist.
AlarmServer Manager UiPort	ULong	2501	TCP/IP-Port, über den der Dienst AccAlarmServerManager mit der Anwendung AccAlarmServerManagerUi kommuniziert. Die Anwendung AccAlarmServerManagerUi ist dabei der TCP-Server, d.h. sie wartet auf eingehende Verbindungen.
Managed Services	StringList	FTP,AccAlarmServerFtp TCP,AccAlarmServerTcp Daitem,AccAlarmReceiverDaitem DirWatcherVCA,AccAlarmReceiverVCA Frontel,AccAlarmReceiverFrontel Heitel,AccAlarmReceiverHeitel	Liste von Alarmdiensten, die vom dem Dienst <i>AccAlarmServerManager</i> verwaltet werden sollen.
AlarmServer docx		Seite - 53 / 67 -	Version 3.6 f

Accellence Technologies		AlarmServer	07.06.202		
Name Typ		Anfangswert	Beschreibung		
		HikVision,AccAlarmReceiverHikVision HikProConnect,AccAlarmReceiver HikProConnect MakuInfinity,AccAlarmReceiver MakuInfinity Panasonic,AccAlarmReceiver Panasonic RISCO,AccAlarmReceiverRisco SIA,AccAlarmReceiverSIA SIADC09,AccAlarmReceiverSIADC09 SMTP,AccAlarmReceiverSmtp TruVision,AccAlarmReceiverTruVision Xtralis,AccAlarmReceiverXtralis			
Managed ServicesAll	StringList	FTP,AccAlarmServerFtp TCP,AccAlarmServerTcp Daitem,AccAlarmReceiverDaitem DirWatcherVCA,AccAlarmReceiverVCA Frontel,AccAlarmReceiverFrontel Heitel,AccAlarmReceiverHeitel HikVision,AccAlarmReceiverHikVision HikProConnect,AccAlarmReceiver HikProConnect MakuInfinity,AccAlarmReceiver MakuInfinity Panasonic,AccAlarmReceiver Panasonic RISCO,AccAlarmReceiverRisco SIA,AccAlarmReceiverSIA SIADC09,AccAlarmReceiverSIADC09 SMTP,AccAlarmReceiverSmtp TruVision,AccAlarmReceiverTruVision Xtralis,AccAlarmReceiverXtralis	Default-Liste von Alarmdiensten, die vom dem Dienst <i>AccAlarmServerManager</i> prinzipiell unterstützt werden.		
AccAlarm Server Manager	String	127.0.0.1	IP-Adresse des TPC/IP- Interfaces, auf dem der Dienst <i>AccAlarmServerManager</i> auf eingehende Verbindungen wartet.		
StopManaged Services OnShutdown	Boolean	true	Legt fest, ob der Dienst <i>AccAlarmServerManager</i> beim Beenden alle anderen Alarmdienste ebenfalls beenden soll.		

 Tabelle 8.3 Konfigurations-Parameter der Kategorie AlarmServerManager

Hinweis:

Wird das Setup über eine bereits bestehende Installation des AlarmServers installiert, so sind neu hinzugekommene Dienste entweder manuell in dem Konfigurationseintrag 'Managed Services' oder über die Anwendung AccAlarmServerManagerUi zu ergänzen (siehe Kapitel 8.4).

Welche Dienste der *AccAlarmServerManager* prinzipiell unterstützt, sind in dem Eintrag 'ManagedServicesAll**'abzulesen.**

07.06.2025

8.3 Parameter für den AccAlarmServerTcp

In der Kategorie TcpAms der Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml werden Konfigurationswerte für die Behandlung von TCP-Alarmen abgelegt. Die Parameter werden sowohl von der Komponente *AccAlarmServerTcp* als auch vom *AccTcpRouter* verwendet. Beide Applikationen müssen sich im gleichen Verzeichnis befinden wie die Konfigurationsdatei (*AccAlarmServer.xml*).

Name	Тур	Anfangswer t	Beschreibung
AccTcpRouterIpAddress	String	127.0.0.1	IP-Adresse des TCP-Routers
AccTcpRouterPassword	String	-	Passwort, das für den Zugriff auf den TCP-Router übermittelt werden muss. ACHTUNG: Da das Passwort verschlüsselt abgespeichert wird, sollte es nur über den Konfigurationsdialog verändert werden!
AccTcpRouterPort	ULong	6502	TCP-Port, über den die Kommunikation mit dem TCP-Router erfolgen soll.
BlockUnknownAddresses	StringList	-	Liste von IP-Adressen, die bei der Alarmbearbeitung ignoriert werden, wenn für sie keine Bildquelle konfiguriert wurde. Diese Liste sollte nicht manuell, sondern nur über den Dialog " <i>Sperren</i> " geändert werden.
ResolveHostnameTimeSec	ULong	180	Bei Bildquellen, bei denen nicht die IP-Adresse, sondern nur ein Name konfiguriert ist, wird periodisch nach Ablauf dieser Zeit versucht, den Namen per DNS-Anfrage in eine IP- Adresse aufzulösen.
ReceivedDataThresholdBytes	ULong	512	Dieser Wert gibt die Zahl der am Router empfangenen Bytes an, die erreicht werden müssen, um im Falle eines Verbindungsabbruches entscheiden zu können, ob bereits eine Verbindung vollständig etabliert war oder nicht.
			Ist diese Schwelle erreicht worden, so wird dies der steuernden Instanz in dem Kommando " tcpdiscind" durch den Parameter "reason=1" signalisiert.
TcpConnectIndResponseTime outSec	ULong	1800	Ein Verbindungswunsch auf einem der aktivierten "Listen"-Ports muss innerhalb dieser Zeit von der steuernden Instanz durchgeschaltet oder abgelehnt worden sein muss. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Verbindung abgebaut.

 Tabelle 8.4 Konfigurations-Parameter der Kategorie TcpAms

8.4 Aktivieren und Deaktivieren von neuen Alarm-Receivern

Der AlarmServer ist als Komponenten-Software konzipiert. Das bedeutet, dass es mehrere eigenständige ausführbare Dateien gibt, die bestimmte Aufgaben übernehmen. Diese Komponenten können wahlweise alle auf einem PC oder verteilt auf mehreren PCs installiert werden und kommunizieren untereinander mittels TCP/IP.

Da EBÜS kontinuierlich verbessert und erweitert wird, ist es möglich, dass bei einem vollständigen Update einer bereits bestehenden Alarm-Server-Installation zusätzliche Alarm-Empfänger installiert werden.

Ist dies nicht erwünscht, so kann zu Beginn der Installation die entsprechende Komponente deaktiviert werden (siehe Kapitel 5.1).

Die zusätzlichen Alarm-Empfänger werden grundsätzlich als Betriebssystemdienste installiert und werden nach der Installation automatisch gestartet.

Bei einer komplett neuen und vollständigen Installation sind alle installierten Alarm-Empfänger bereits vorkonfiguriert und der Alarm-Server arbeitet prinzipiell mit allen Alarm-Diensten zusammen.

Wurde dagegen ein Update auf einer bestehenden Alarm-Server-Installation durchgeführt, so wird die bestehende Konfiguration zunächst nicht verändert, um den Betrieb nicht zu stören.

Daher ist es notwendig, neue Alarm-Empfänger in der bestehenden Konfiguration manuell zu ergänzen, so dass der Betrieb damit aktiviert werden kann.

Um die Kommunikation mit einem neuen Dienst zu aktivieren, muss dieser über einen Konfigurationsdialog der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* ergänzt werden.

Hierzu muss durch Drücken der Schaltfläche Konfiguration in der Menüleiste der Anwendung der Konfigurationsdialog geöffnet werden (siehe Abbildung 18).

Nach Auswahl des Alarmdienstes *AlarmServerManager* werden die entsprechenden allgemeinen Konfigurationseinstellungen angezeigt (siehe Abbildung 41).

Im Bereich Verwaltete Dienste werden die unterstützten und momentan verwalteten Dienste angezeigt.

Durch ein einfaches An- bzw. Abwählen des entsprechenden Dienstes kann ein Alarm-Empfänger der Kontrolle durch den *AlarmServerManager* hinzugefügt oder entzogen werden.

Dienste, die prinzipiell unterstützt werden, allerdings im System noch nicht oder nicht mehr installiert sind, werden grau dargestellt und können noch nicht aktiviert werden. Um diese Dienste zu aktivieren, muss die entsprechende Komponente während der Installationsroutine des Alarm-Servers angewählt werden (siehe Kapitel 5.1).

Accellence Technologie	es	AlarmServer			07.06.202	
Konfiguration						
Alarmdienste Dienste Allgemein	AlarmServerManager Allgemein AlarmServerManage	r : Einstellungen er-Adresse:	127.0.0.1			
FTP Heitel SIA	AlarmServerManage AlarmServerManage Stoppe die verwalte	er-Listen-Port: er-UI-Port: eten Dienste beim Beer	2500 2501 nden: (•) Ja (·) Nein			
I CP Daitem Frontel HikVision MakuInfinity RISCO SIADCO9 TruVision Xtralis AlarmServerManager	Verwaltete Dienste (FTP Daitem Frontel HikVision Maku1nfinity RISCO SIADC09 TruVision WebHooks	(nur installierte Dienste (AccAlarmServerF (AccAlarmReceive (AccAlarmReceive (AccAlarmReceive (AccAlarmReceive (AccAlarmReceive (AccAlarmReceive (AccAlarmReceive	können zugewiesen werden) (p) rDaitem) rFrontel) rHikVision) rMakuInfinity) rRisco) rSIADC09) rTruVision) rWebHooks)	 TCP DirWatcherVCA Heitel HikProConnect Panasonic SIA SMTP Xtralis 	(AccAlarmServerTcp) (AccAlarmReceiverVCA) (AccAlarmReceiverHeitel) (AccAlarmReceiverHikProConnect) (AccAlarmReceiverPanasonic) (AccAlarmReceiverSIA) (AccAlarmReceiverSIA) (AccAlarmReceiverStralis)	
					OK Abbrech	

Abbildung 41: Aktivieren/Deaktivieren von Diensten in der Anwendung AccAlarmServerManagerUi

Durch Drücken der Schaltfläche OK und Bestätigen der folgenden Abfrage (siehe Abbildung 42) werden die geänderten Einstellungen übernommen und die Komponente *AccAlarmServerManager* neu gestartet.



Abbildung 42: Bestätigungs-Dialog der Anwendung AccAlarmServerManagerUi

Anschließend werden die hinzugefügten Dienste gestartet bzw. entfernte Dienste beendet.

Die Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* wird daraufhin die hinzugefügten Dienste in der Liste der überwachten Dienste anzeigen bzw. die deaktivierten Dienste aus dieser Liste entfernen.

Zu beachten ist, dass das Deaktivieren eines Dienstes nicht dazu führt, dass der Betriebssystemdienst im System deaktiviert oder gar deinstalliert wird, sondern nur, dass die Verwaltung und Anzeige durch die Komponenten *AlarmServerManager* und *AlarmServerManagerUi* beendet wird.

Die Deaktivierung des entsprechenden Betriebssystemdienstes muss über die Dienste-Verwaltung des Betriebssystems erfolgen.

AlarmServer.docx

Soll ein vorab installierter Alarm-Empfänger dagegen vollständig vom System entfernt werden, so muss dies über die Installations-Routine des AlarmServers erfolgen. Hierzu das Setup erneut starten (siehe Kapitel 5.1), die entsprechende Komponente abwählen (siehe Abbildung 6) und das Setup bis zum Ende durchlaufen lassen.

Hinweis:

Der Neustart der Komponente AlarmServerManager führt dazu, dass alle Alarm-Receiver neu gestartet werden. Führen Sie diese Art der Konfigurationsänderung daher nur durch, wenn aktuell keine Alarme in der Warteschlange anstehen!

9 Bildquellen für den Alarm-Empfang konfigurieren

9.1 Eingabe der Konfigurationswerte

Alle Bildquellen werden einfach, einheitlich und zentral mit der EBÜS-Konfigurationssoftware

EBÜS_Config.exe

eingerichtet und verwaltet. Dort werden auch alle für den AlarmServer erforderlichen Daten konfiguriert.

Durch Auswahl des Typs einer Bildquelle wird in *EBÜS_Config* erkannt, welches System aufgeschaltet werden soll. Daraufhin werden automatisch angepasste Konfigurationsmasken angezeigt, über die man die bei diesem System erforderlichen Parameter vorgeben kann.

Damit die alarmspezifischen Parameter angezeigt werden, muss die Checkbox Alarm gesetzt werden; die zugehörigen Alarm-Parameter werden anschließend angezeigt und rot unterlegt dargestellt (siehe Abbildung 43).



Abbildung 43: Konfiguration von Bildquellen

Das Unterverzeichnis des FTP-Servers darf keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!

Durch den Eintrag Anzahl Stunden, nach der der nächste Routineruf erwartet werden soll ist das Intervall für Routinerufe von der entsprechenden Bildquelle einzutragen.

An dieser Stelle sind Dezimalzahlen erlaubt, so dass auch Angaben für Minuten möglich sind (der Wert 0,01666 entspricht dabei 1 Minute).

Wenn die Wartezeit bis zum nächsten Routineruf mehr als x% länger dauert, als in der Intervallzeit vorgegeben ist, dann wird die Bildquelle in EBÜS als fehlerhaft angezeigt. x kann in EBÜS im Dialogfenster Konfiguration \rightarrow Routinerufe konfiguriert werden und ist auf 30% voreingestellt.

Unter dem Reiter Info (ganz oben rechts) werden nach Anklicken weitere Hinweise angezeigt, welche Einstellungen Sie ggf. an der Bildquelle vornehmen müssen, damit alles funktioniert.

👫 EBÜS_Config - Ver. 2.1.1.3 - Schu	.tzobjekte, Lagepläne und Bildquellen	konfigurieren C:\EBÜS\Schutzobjekte\
Schutzobjekt	Lageplan Objektdaten Bildquellen	🖉 🖏 🔐 🗖 🚺 🚺
_VideoProtector DE _VideoProtector Quality	Daitem Testanlage Daitem Testanlage 2	Verbindung Kameras Benutzer Videospur Alarme Info
_VideoProtector Test Meerbusch Accellence_ABUS	ballon rookallago z	Hinweise für den Errichter zur Konfiguration dieser Bildquelle: Allgemein:
Accellence_Daitem Accellence_Daitem Accellence_Heitel Accellence_Heitel_test Accellence_HIK		Disser Bildquellenadapter baut nicht von sich aus eine Verbindung zu einer Bildquelle auf, sondern reagiert nur im Zusammenspiel mit unserem AlarmServer und dem AccAlarmReceiverDaitem auf Ereignisse und Bilder, die von Daltern-Übertragungsmodulen empfangen wurden und die in dem konfigurierten Verzeichnis des FTP- Servers gespichtert wurden.
Accellence_Neu Accellence_ProtectionOne		Wichtig bei der Alambearbeitung:
🔀 Löschen	🞇 Löschen	1.
Accellence_Daitem	Daitem Testanlage	Das Löschen von zugestellten Alarmen sollte in EBUS deaktiviert werden. Dies kann über die EBUS Benutzerverwaltung vorgenommen werden.
🔶 Neu 📏 Umbenennen	🔶 Neu 🛛 🔨 Umbenennen	Das Löschen von Alarmen ist bei Daitem-Alarmen deswegen problematisch, weil die Daitem-Übertragungsmodule neben dem
accellence	Daten der aktuell	und diese Videodaten von EBÜS bereits dekodiert werden, bevor der Alarm von einem Benutzer angenommen wurde. Würde nun ein
technologies	Di kopieren	Daitem-Alarm über die Benutzerschnittstelle von EBUS gelöscht werden, so würde zwar das Alarmereignis vom EBUS Alarmserver gelöscht werden, es würde aber keine Kommunikation mit dem
		Daitem-Übertragungsmodul stattlinden,
		iso dass dieses weiternin videodaten senden wurde. Demzutolge wurden dem EBOS Alarmserver weiternin heue videodatelen zugestellt 🛁 📕
	🕼 wiederherstellen	Alarm in EBÜS führen würden.
	📄 speichem	2.
	🚔 drucken	Daitem Übertragunsgmodule senden immer zuerst ein Alarmereignis ohne Videodaten. Sofern IP-Kameras oder Bewegungs-Detektoren mit
🕜 BQAs aktualisieren	Lizenzen Bildquellen Kameras	ning integrierter Kamera vorhanden sind, speichern diese normalerweise Bildsequenzen, die 3 Sekunden vor und 7 Sekunden nach dem Alarmereignis umfassen. Demzufolge stehen die Videodaten erst einige Sekunden nach dem eigentlichen Alarmereignis zur Verfügung.
🛃 importieren 📑 exportieren	gesamt: 10000 10000 benutzt: 110 3016	Sobald diese Videodaten in der Daitem Zentral zur Vertugung stehen, werden sie automatisch vom AccAlarmReceiverDaitem heruntergeladen und bereitgestellt.
Konfiguration beenden 🛛 📲	frei: 9890 6984	Nachdem ein Alarm in EBİ IS iiher die Alarmliste andenommen wurde, muss man daher immer einige Sekunden D= 10. Sekunden) waten 🔛

Abbildung 44 Hinweise zur Einrichtung von Bildquellen

Änderungen an der Konfiguration der Bildquellen über *EBÜS_Config* werden von den EBÜS-Alarmempfängern automatisch zur Laufzeit erkannt und übernommen, so dass die Dienste nicht neu gestartet werden müssen.

9.2 Aktualisierung der Alarmempfänger

9.2.1 Übertragung mittels AMS_RCP

Bei Installationen des AlarmServers in einer Version kleiner als Version 3.5.3 werden die Konfigurationsdaten der EBÜS-Arbeitsplätze ausschließlich per TCP/IP mittels des AMS_RCP-Protokolls an die verschiedenen Alarmempfänger übertragen (siehe /AMS_RCP/).

Hierbei bauen die Alarmempfänger eine TCP/IP-Verbindung zu allen EBÜS-Arbeitsplätzen auf und fragen die Konfigurationsdaten ab.

Dieses Verfahren hat allerdings einige Nachteile:

- Da alle Alarmempfänger unabhängig voneinander und ohne Abhängigkeiten untereinander betrieben werden sollen, muss jeder dieser Empfänger selbstständig die Konfigurationsdaten per TCP/IP laden.
 Dies führt in großen Leitstellen, bei denen viele verschiedene Alarmempfänger betrieben und viele Bildquellen aufgeschaltet werden müssen nach einer Konfigurationsänderung zu einer großen Netzwerklast.
 Da mittels AMS_RCP alle Schutzobjekte und alle Bildquellen der Schutzobjekte abgefragt werden müssen folgt daraus bei sehr vielen Bildquellen auch eine recht große Zeit, nach der alle Konfigurationsdaten in allen Alarmempfängern zur Verfügung stehen.
- Der Betrieb der Alarmempfänger innerhalb einer DMZ (Demilitarisierte Zone) ist dadurch nicht möglich, da in einer DMZ üblicherweise das lokale Netz (LAN) von dem Netz, das über das öffentliche Netz (WAN) erreichbar ist, isoliert wird und somit keine IP-Verbindungen von einer Komponente in der DMZ in das lokale Netz möglich ist.

Das folgende Kapitel beschreibt, wie diese Nachteile ausgeräumt werden können.

9.2.2 Aktualisierung der Konfigurationswerte mittels Dateiüberwachung

Ab der <u>Version 3.5.3</u> des AlarmServers und der <u>Version 2.2.1.15</u> der EBÜS-Software besteht die Möglichkeit, die Bildquellen-Konfiguration für die Alarmempfänger anhand einer Konfigurationsdatei durchzuführen.

Hierzu schreibt *EBÜS_Config* die entsprechende Datei in ein Verzeichnis, das von den Alarmempfängern überwacht wird. Sobald diese eine Änderung an der Datei feststellen, werden sie die Daten neu einlesen und die Konfiguration wird aktualisiert.

Der Betrieb der Alarmempfänger in einer DMZ kann dadurch sichergestellt werden, dass diese Konfigurationsdatei nach einer Änderung automatisch aus dem lokalen Netzwerk der Leitstelle in das Netzwerk der DMZ kopiert wird. Diese wäre die einzige Operation, die aus dem lokalen Netzwerk in das Netzwerk der DMZ freigegeben werden muss. Die Alarmempfänger, die in der DMZ betrieben werden, werden daraufhin die Änderung der Datei feststellen und die Konfigurationsdaten automatisch aktualisieren.

Die Alarm-Dienste, die auch weiterhin die Daten über das Protokoll AMS_RCP beziehen, sind

- AccAlarmServerFtp
- AccAlarmServerTcp
- AccAlarmReceiverFrontel.

Das Einlesen der Bildquellen-Konfiguration aus einer Datei kann entweder für alle Alarmempfänger oder ganz gezielt nur bei einzelnen Empfängern aktiviert werden.

Über die Anwendung AccAlarmServerManagerUi kann man diese Einstellung für alle Empfänger, die dieses Feature unterstützen, aktivieren (siehe Abbildung 31).

Dabei wird in der Datei AccAlarmServer.xml der Konfigurationsparameter

AlarmManagementSystem/ReadSoConfigurationFromFile gespeichert.,

Ist dieser Parameter aktiviert (Wert=true), dann gilt dies für alle Empfänger, die dieses Feature unterstützen (s.o.).

Das Verhalten eines einzelnen Empfängers kann man entsprechend verändern, indem der Konfigurationsparameter ReadSoConfigurationFromFile in dem entsprechenden Unterordner geändert wird, beispielsweise

AlarmManagementSystem/DaitemAms/ReadSoConfigurationFromFile.

Abbildung 45 zeigt die Daten der Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml für den Schlüssel AlarmManagementSystem.



Abbildung 45: Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml in der Anwendung XMLReg.exe

10 Ablauf im Alarmfall

Eine ausführliche Beschreibung der Alarmbearbeitung ist in dem Dokument /EBÜS_BEDIENUNG/ zu finden. An dieser Stelle soll nur der prinzipielle Ablauf skizziert werden.

Eintreffende Alarme werden vom AlarmServer zunächst an alle angeschlossenen Video-Arbeitsplätze gemeldet. Daraufhin passiert folgendes:

- Ein neuer Alarm wird durch einen Signalton an allen Video-Arbeitsplätzen signalisiert.
- Die Video-Anwendung wird in den Bildschirm-Vordergrund geholt.
- War das Anwendungsfenster vorher minimiert, so wird es jetzt wieder auf die ursprüngliche Größe gebracht.
- Der Rahmen um die Anrufliste (rechts oben) blinkt rot / gelb.

Wenn weitere Alarme eintreffen, werden diese an die

- Der Alarm wird in der Anrufliste mit den Namen des Schutzobjektes und der Bildquelle eingetragen, die den Alarm ausgelöst hat.
- Um einen Alarm von anderen Anrufen (z.B. einer Weiterleitung) unterscheiden zu können, sind dem Eintrag zwei Ausrufezeichen ("!!") vorangestellt

Anrufliste angehängt. Der Alarmbearbeiter kann am Video-Arbeitsplatz einen der Alarme <u>mit der Maus auswählen und mit der Taste</u> {Return} oder dem <u>grünen Telefonsymbol</u> den gewählten Anruf annehmen.

Sobald einer der EBÜS-Video-Arbeitsplätze einen Alarm angenommen hat, wird dieser Alarm aus den Anruflisten der anderen Arbeitsplätze gelöscht.

Insbesondere bei Alarmen über die ISDN-CAPI, aber auch bei TCP/IP-Verbindungen kann es vorkommen, dass der den Alarm auslösende Anruf bereits nicht mehr anliegt, bevor der Alarm an einem Video-Arbeitsplatz angenommen wird. Meist rufen die Bildquellen dann nach

kurzer Zeit erneut an. Wenn nun in der Zwischenzeit Alarm angenommen wird, dann dauert es oft eine Weile, bis die Verbindung hergestellt werden kann. Dies liegt daran, dass auf den erneuten Anruf gewartet werden muss. Um solche Wartezeiten weitgehend zu vermeiden, werden Alarme, bei denen der Anruf aktuell nicht (mehr) anliegt, durch eckige Klammern kenntlich gemacht.

	Anrufe / Alarme
I	#Passerelle/Tor18
	#[Accellence Labor/HeiTel CamTel ISDN]
/	
l	
ľ	
	🌈 🦳 automatisch annehmen

automatisch annehmen

der

Nach dem Annehmen des Alarms wird auf dem betreffenden Video-Arbeitsplatz eine Alarm-Meldung des AlarmServers angezeigt, die bestätigt werden **muss**, um den Alarmton zu beenden und die Alarmbearbeitung erfolgreich abschließen zu können.

Verbindung trennen		
Alarmbearbeitung abschließen		
Automatischer Rundgang	Voralarm-Zeit: 60 min Nachalarm-Zeit: 0.1 min	Bildarchiv: Alarm_20100
Logbuch	Alarm 🗙	Bildnotiz Kamer
Konfiguration	FTP-Alarm von Kamera Tor18 in Objekt Passerelle! Bitte 🛛 🛐 bearbeiten!	
Registrierung		
Benutzerverwaltung		
Passwort ändern		
Benutzer abmelden	✓	

Abbildung 46: Anzeige einer Alarm-Meldung an einem EBÜS-Videoarbeitsplatz

Diese Meldung enthält ggf. weitere Hinweise für den Wachmann, was er zu tun hat (Maßnahmentexte). Das Bestätigen dieser Meldungen wird im Logbuch protokolliert.

Wird eine Alarmbearbeitung beendet, ohne dass die zugehörige Alarmmeldung bestätigt wurde, so wird der Alarm allen in Frage kommenden Video-Arbeitsplätzen erneut zugestellt.

Dabei ist der Alarm bevorzugt an dem Arbeitsplatz zu bearbeiten, der ihn bereits zuvor bearbeitet hat.

Zu diesem Zweck wird der Anruf an diesem Arbeitsplatz mit dem Präfix "++" und an allen anderen Arbeitsplätzen mit dem Präfix "--" angezeigt.

_ 🗆 🗙	
Anrufe / Alarme	Anrufe / Alarme
I Accellence Labor/HeiTel CamTel ISDN	‼ Accellence Labor/HeiTel CamTel ISDN ‼ ++Passerelle/Tor18
automatisch annehmen	automatisch annehmen

Abbildung 47: Alarm-Warteschlange an einem EBÜS-Videoarbeitsplatz

11 Voraussetzungen

 Der AlarmServer und die zugehörigen Komponenten müssen über ein TCP/IP-Netzwerk mit den zu steuernden Video-Arbeitsplätzen verbunden sein und müssen, wie alle Video-Arbeitsplätze, eine feste IP-Adresse haben.

12 Support

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter \rightarrow www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

13 Index

-A-AccAlarmReceiverAbus 13 AccAlarmReceiverDaitem 13 AccAlarmReceiverEneoIN 13 AccAlarmReceiverFrontel 14 AccAlarmReceiverHeitel 14 AccAlarmReceiverHikProConnect 14 AccAlarmReceiverHikVision 14 AccAlarmReceiverMakuInfinity 15 AccAlarmReceiverOnvif 17 AccAlarmReceiverOpc 17 AccAlarmReceiverPanasonic 15 AccAlarmReceiverRisco 15 AccAlarmReceiverSIA 15 AccAlarmReceiverSIADC09 16 AccAlarmReceiverSms 17 AccAlarmReceiverSmtp 13 AccAlarmReceiverSnmp 17 AccAlarmReceiverTruVision 16 AccAlarmReceiverVCA 16 AccAlarmReceiverXtralis 16 AccAlarmServer.xml 49 AccAlarmServerFtp 10 AccAlarmServerManager 9, 32 AccAlarmServerManagerUi 17, 34, 46, 56 AccAlarmServerTcp 11 AccSmsReceiver 13 AccTcpRouter 11, 31 Aktivieren von Alarm-Receivern 56 Alarmbearbeitung 64 Alarmdienste neu starten 48 Alarmereignisse 32 Alarm-Logbuch Dialog 45,46 Alarmlogbücher 32 AlarmServer

AlarmServer.docx

AccAlarmServer.xml	49
Konfigurationswerte	49
AMS_RCP	9
AMS_RCP Protokoll	37
Anrufliste	63
ASICP Protokoll	12
Ausgabebereich der Alarmdienste	34, 36
D	
-В-	
Betriebsbereitschaft der Alarmdienste	32
-C-	
CSV-Format	32
-D-	
DMZ	61
Г	
- E -	
EBÜS Alarm-Warteschlange	37
Email	13
empfangenen Ereignisse	42
-F-	
FTP-Alarme	10
FTP-Server	10, 27
Passive-Mode	27
Verbindungstest	29
Zugangsdaten	27
-H-	
HikVision	14
Hosttabelle	33
-I-	
Installation	18

Seite - 66 / 67 -

Accellence Technologies	AlarmServer		07.06.2025
-K-		-S-	
Komponenten des Alarm-Servers	8	SMS	17
Konfiguration AlarmServer		SMTP	13
AccAlarmServerManager	53	SNMP	17
AccAlarmServerTcp	55	Spezialfunktionen	43
Allgemein	50	T	
Konfiguration Bildquellen		-1-	
Allgemein	59	TCP/IP-Alarme	11
Konfigurationsdatei AccAlarmServer.xml	49	TCP-Alarmport	12
Konfigurationsdialog	44, 56	Technische Meldungen	42
Konfigurationswerte	49	Testalarme	47
Konfigurierte Alarme	41	_ I]_	
-T -			
-L-		Überwachte Alarmdienste	34
Liste der Alarme	37	Überwachte Verbindungen	34, 35
Log-Dateien	42	-V-	
-M-		VCA	16
MAKI	15	Verbindungsstatus	40
Mehmlatzfähigkeit	8	Verbundene Arbeitsplätze	40
Mornhean	15	Verzeichnisüherwachung	10
Worphean	15	Video-Content-Analyse	16 46
-O-		video-content-rinaryse	10, 40
ONVIF	17	-X-	
OPC	17	XMLReg.exe	49
-P-		-Z-	
Protokoll-Dateien	42	Zustandsfarben	32, 35
-R-			
Remote Control Protocol	9		

Seite - 67 / 67 -